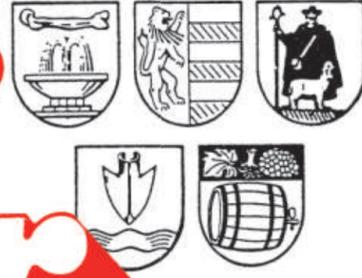


Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 8 42. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 22. Februar 2018

Spielgolfanlage wird Minigolfplatz beim Hallenbad ersetzen

Freizeitvergnügen, das in die Zeit passt

(dav) Starnberg hat sie, am Tegernsee gibt es sie, in Bad Gögging, Roßhaupten, Bad Birnbach, Schwäbisch Gmünd – und bald auch in Waiblingen: eine Spielgolfanlage. Die auch „Adventure Golf“ genannte Freizeitvergnügnlichkeit wird den bisherigen Minigolfplatz beim Waiblinger Hallenbad rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019 ablösen. Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport waren schon Ende vergangenen Jahres von dem Vorschlag restlos begeistert.

Wer hat nicht schon rückenverkrampft mit den Schuhspitzen an eine Betonbahn gelehnt, den Oberkörper weit übergebogen, um den kleinen Minigolfball mit dem soundsovielten Schlag durch ein eisernes Tor zu schleusen oder unter Begonientöpfen durch eine bunte Plastikröhre; um ihn „mit Schmackes“ in ein Fangnetz zu katapultieren oder im vermeintlich kalkulierten Zick-Zack mit Bandenberührung ins Loch zu dreschen. Nur nicht dabei auf die Bahn treten! Streng verboten!

Die aus dem Jahr 1980 stammende Waiblinger Anlage gleich hinter dem Hallenbad liegt zwar wahrlich idyllisch im schattigen, dichten Grün hinter der Schwimmoper am Rande der Talau, doch sie ist längst in die Jahre gekommen – und ein wenig aus der Zeit gefallen. Die SPD-Fraktion im Gemeinderat hatte deshalb bereits zum Haushalt 2017 beantragt, die Anlage „wieder zum Leben zu erwecken und attraktiver zu machen“. Für den Betrieb könnte ein interessierter Waiblinger oder ein privater Betreiber gesucht werden. Die Stadt hatte daraufhin den Württembergischen Bahnsportverband befragt und ein Konzept entwickelt für den bisher üblichen Minigolfplatz mit seinen Ein-Meter-Bahnen – mit Toilettenanlage und attraktiverem Kiosk. Summa summarum: 300 000 Euro.

Und dann kam der Investor, der Betreiber der Spielgolfanlage von Schwäbisch Gmünd, und bot an, in Waiblingen eine ebensolche Anlage zu realisieren: Michael Beyerle war in der früheren Landesgartenschau-Stadt schon erfolgreich und zeigte sich gegenüber den Stadträtinnen und Stadträten überzeugt, dies auch in Waiblingen zu sein. Gemeinsam mit seiner

und mit befreundeten Familien hat er, der sonst an der Friedensschule Neustadt als Fachlehrer unterrichtet, auf dem Gelände 2015 Spielgolf entwickelt. Mit Erfolg.

Gebaut wird also eine naturnahe, großzügige Golflandschaft, die ein regelrechter Trendsport für die ganze Familie ist. Ideal nachgerade: wer als Wanderer durch die Talaua daherkommt oder als Radler auf den ebenfalls kommunenverbindenden Wegen, der kann einfach Halt machen und eine Runde spielen. Zuvor oder danach: ein Blick ins Alvarium, das erklärte Zuhause für Bienen; eine erfrischende Runde durchs Kneipp-Becken gestakt oder eine entspannende Ruhepause am Talausee eingelegt – alles in allem eine perfekte Freizeit-Location mitten im Herzen des Waiblinger Gartenschau-Geländes.

Spielgolf?

Spielgolf – was ist das? Putten für Neulinge und Kenner, Jung und Alt, Urlauber und Einheimische, Große und Kleine: und das auf Bahnen, die mit Roughs und Semi-Roughs durchsetzt sind, also mit unterschiedlich hohem Gras, wenn auch mit künstlichem. Auf dem einen rollt der Golfball so, auf dem anderen völlig anders – Herausforderungen für den Golfer. Böschungen, Hügel, Mulden, Sandbunker, alles in die vorhandene natürliche Umgebung höchst individuell und barrierefrei eingearbeitet, sind die „Gegner“ des Golfspielers, ebenso wie Felsbrocken, Holzhindernisse, Sandhaufen oder Bäume. Gleich bleiben die 18 Bahnen, sie haben eine Länge von acht bis 16 Metern und sind mit 2,50 Metern bis 4,50 Metern deutlich breiter als die üblichen Minigolf-Bahnen. Und: Betreten ist ausdrücklich erlaubt und gewollt. Der Spieler sucht sich, wie beim „echten“ Golf, eine ideale Schlagposition, um den originalen Golfball am Ende auf der Bahn einzulocken und nicht etwa in das Wasserloch plumpsen zu lassen, das sich womöglich heimtückisch hinterm Findling verbirgt. Jeder Bahn ist ein Wert zugeordnet, den es zu erreichen gilt. Die naturnahe Bauweise ersetzt die bisherigen Betonbahnen, das Umgebungsgrün wird einfach in die Struktur des Platzes einbezogen.

Pause im kleinen Biergarten

Der Vorteil für die Stadt Waiblingen: die Kosten liegen bei etwa einem Drittel der ursprünglichen Planung. Für etwa 100 000 Euro wird die Stadt die alten Bahnen entfernen, ein



Lauschig liegt er im üppigen Grün, gleich beim Hallenbad – der Waiblinger Minigolfplatz. Zeitgemäß ist er freilich nicht mehr. Bis zur Remstal Gartenschau 2019 soll auf dem Gelände „Spielgolf“ ermöglicht werden. Im Jahr 2010 war unser Bild entstanden, nachdem Mitarbeiter der Firma Stihl sich der Bahnen und des angrenzenden Grüns in einer Mitarbeiteraktion angenommen hatten. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Toilettenhäuschen finanzieren und dann das Gelände dem Investor überlassen. Der künftige Kiosk soll durchaus nicht nur den „Golfern“ offenstehen, sondern auch Spaziergängern, die an gemühten Biergarten-Tischen Platz nehmen können. Freilich ist lediglich an einfache Speisen gedacht, an Getränke und Eiscreme. Der Eintritt könnte um die 5,50 Euro liegen, für Kinder niedriger, auch Familienkarten sind in der Überlegung – Preise, die in Schwäbisch Gmünd bereits bezahlt wurden. Was die Betriebsdauer angeht, so zeigte Beyerle großes Interesse an Langfristigkeit, denn erst nach etwa 15 Jahren seien die Kosten amortisiert.

Viel Lob der Räte

SPD-Stadtrat Roland Wied freute sich „außerordentlich“ darüber, was aus dem ehemaligen Antrag seiner Fraktion geworden ist. 300 000 Euro für einen normalen Minigolfplatz wäre ein stolzer Brocken geworden, fand er im Nachhinein; um so mehr begrüße er die Gespräche mit dem Investor. Die Fläche beim Hallenbad müsse aber auf jeden Fall „heller“ gestaltet werden, will heißen, das Buschwerk drumherum muss beschnitten werden.

„Großes Lob!“ sprach FDP-Rätin Andrea Rieger den Planern aus, eine perfekte Lösung, so meinte sie, und ein Investor sei ganz im Sinne der Fraktion. CDU-Rat Wolfgang Bechtle kannte die Anlage in Schwäbisch Gmünd, sie passe sich gut in die dortige Umgebung ein und er sei überzeugt, dass das neue Angebot auch in Waiblingen angenommen werde. BüBi-Stadtrat Bernd Wissmann kennt das Spiel ebenfalls, er weiß, „das zieht und das passt dort beim Hallenbad gut rein“.

Nach dem Gras erkundigte sich DFB-Stadtrat Wilfried Jasper: nein, es ist kein echter Rasen, es wird Kunstrasen werden, der dafür widerstandsfähiger sein wird. SPD-Stadträtin Juliane Sonntag gefiel die Einbettung der Bahnen in die Natur und dass kein Kunststoff mehr eingesetzt werde. „Auf der Höhe der Zeit!“ sei das Konzept, fand CDU-Rat Hermann Schöllkopf und: die Stadt müsse schließlich nicht immer alles selbst machen. Er freue sich auf die „moderne, lockere Sache, die in die Zeit passt“. Dem schloss sich der Ausschuss einstimmig an.

Lesen Sie mehr zur Remstal Gartenschau 2019 auf unserer Seite 3.

Im Krautgässle

Demnächst Baumfällarbeiten

Der inzwischen geschlossene Kindergarten Krautgässle an der Talau soll durch einen viergruppigen Kindergarten ersetzt werden. Die Firma Stihl beabsichtigt, einen Betriebskindergarten zu bauen, in dem die Stadt Waiblingen eine Gruppe belegt. Im Zusammenhang mit den vorbereitenden Arbeiten sind auch Baumfällarbeiten erforderlich, mit denen der Betriebshof der Stadt Waiblingen am Montag, 26. Februar 2018, beginnen wird.

Hochwachturm

Die Aussicht genießen

Der Hochwachturm, eins der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Treppenstufen in 21,50 Metern Höhe ein prachtvoller Blick.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



ALI

#Plastikfasten. Wer genug vom Verzicht auf Alkohol, Süßigkeiten oder Fernsehen hat, kann sich in der diesjährigen Fastenzeit an einer weitaus schwierigeren, aber umso folgenreicheren Aufgabe versuchen: dem Plastikfasten.

Zur Produktion von einem Kilogramm Kunststoff werden über zwei Kilogramm Erdöl benötigt. Wird ein Kilogramm Mischplastik verbrannt, entweichen etwa drei Kilo CO₂ in die Atmosphäre. Wer kurzlebige Einwegprodukte aus Plastik, wie Plastiktüten, Einwegflaschen oder Lebensmittelverpackungen vermeidet und stattdessen Stofftaschen verwendet, seine Getränke in Mehrwegflaschen kauft oder gar auf Leitungswasser umsteigt, leistet einen wichtigen Beitrag fürs Klima. Auch Kosmetikprodukte ohne Mikroplastik schützen unsere Umwelt. Einen umfangreichen Einkaufsratgeber zu diesem Thema hat zum Beispiel der BUND (www.bund.net) zusammengestellt.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 22. Februar 2018, findet um 18 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Initiativkreises „Aktion Saubere Stadt“ statt.

TAGESORDNUNG

1. Einladung Martina Spiegler (Villa Roller:) – Umsetzung der Ideen aus Gespräch am 11. Oktober 2017; Zusammenarbeit Villa Roller mit Jugendgemeinderat
2. Einladung Frau Rehm vom Initiativkreis „Weniger Müll“ in Stuttgart – Austausch
3. Veröffentlichung Bußgeldkatalog
4. Anzeige Ortschaften
5. Patenschaft für Container
6. Verschiedenes

*

Am Dienstag, 27. Februar 2018, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

- 1) Bürger-Fragestunde
- 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30. Januar 2018
- 3) Vorstellung Judith Huber, Koordination Ehrenamt Netzwerk Asyl
- 4) Kinder- und Jugendliteraturtage März 2018
- 5) Projektplanungen 2018
- 6) Verschiedenes

Infozentrum in Waiblingen-Süd

Vorübergehend neue Öffnungszeiten



Das Infozentrum am Danziger Platz 19 in Waiblingen-Süd ist von Donnerstag, 22. Februar 2018, an nur mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr besetzt. Dann sind auch Fahrkarten für den City-Bus erhältlich.

In den Osterferien

Vereinsport nach Rücksprache möglich

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Osterferien von Samstag, 24. März, bis Sonntag, 8. April 2018, geöffnet. Das Training kann, nach vorheriger Rücksprache mit dem Hausmeister bis spätestens Freitag, 9. März, fortgeführt werden. Ansonsten bleiben die Sporthallen geschlossen. Die Halle des Berufsschulzentrums und die Christian-Morgenstern-Halle sind in den Osterferien zu.

Städtisches Orchester

Jugend sammelt Altpapier

Die Jugendlichen des Städtischen Orchesters Waiblingen sammeln am Samstag, 10. März 2018, Altpapier, und zwar in der Innenstadt, in den Rinnenäckern, auf der Korber Höhe und auf dem Galgenberg. Das Papier sollte gebündelt (oder in Kartons) und gut sichtbar bis 8 Uhr morgens an die Straße gestellt werden. Wer anderswo wohnt, die Aktion aber gern unterstützen möchte, kann sein Altpapier direkt zum Sammelcontainer bei der Rundsporthalle. Der Gewinn kommt der Jugendarbeit des Vereins zu Gute.

Am 10. März wieder Remsputzete

46. Frühjahrsputz

Der Frühjahrsputz entlang der Rems und in den Auen steht an. Wer sich am Samstag, 10. März 2018, wieder unter die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer begeben will, sollte sich das Datum für die 46. Remsputzete vormerken, um nicht nur angespült, sondern auch weggeworfenen Müll aufzusammeln.

Oberbürgermeister Andreas Hesky betont in seinem Schreiben an die Vereine, Organisationen, Schulen und Kirchen, dass sich die Bemühungen um die Sauberkeit in der Stadt in den zurückliegenden Jahren erfreulicherweise positiv bemerkbar gemacht haben. Dennoch solle wieder ein Zeichen für den Umweltschutz gesetzt werden. Unterstützt werden alle Mitstreiter von der Stadt Waiblingen: der Betriebshof ist mit Fahrzeugen unterwegs, um von Sammelpunkt zu Sammelpunkt die gefüllten Säcke aufzuladen, die dann in die bei der Rundsporthalle aufgestellten Container verladen werden.

Treffpunkt ist in der Kernstadt um 9 Uhr auf dem Galerie-Parkplatz; um 9.15 Uhr geht's bei der Apotheke am Mikrozentrum auf der Korber Höhe los und um 10 Uhr im Gewerbegebiet Eisental beim Vereinsheim der Kleingärtner. Die Ortschaften starten ebenso jeweils um 9 Uhr: in Beinstein beim Sportplatz, in Bittenfeld und Hegnach beim Rathaus, in Hohenacker bei der Vogelmühle und in Neustadt bei der Remsbrücke in der Klingelstallstraße.

Die Teilnehmer sollten wetterfeste Kleidung und entsprechendes Schuhwerk tragen und soweit möglich, geeignetes Werkzeug wie Rechen oder Zangen mitbringen, um den Müll auch aus dem Gestrüpp zu holen. Abfallsäcke, Handschuhe und Warnwesten sowie eine gewisse Anzahl an Zangen stehen zur Verfügung. Eine Versicherung für die Helfer liegt vor. Im Anschluss an die Putzaktion sind alle zu einem Vesper eingeladen: die Helfer von Waiblingen und Beinstein ins Gebäude Oberer Ring 3, der Weg dort hin wird beschildert. Die anderen Ortschaften und Gruppen organisieren ihren Abschluss vor Ort.

Aber nicht nur in Waiblingen werden am 10. März die Flure gesäubert, der ganze Landkreis ist auf den Beinen: alle zwei Jahre ruft die Abfallwirtschaft Rems-Murr gemeinsam mit dem Landkreis und den Kommunen zur Teilnahme an der Kreisputzete auf, die in diesem Jahr zum elften Mal organisiert wird.

Partnerschaftstreffen im Juni in Waiblingen

Gastgeber gesucht

Von 15. bis 18. Juni 2018 werden zahlreiche Gäste aus den Partnerstädten Mayenne (Frankreich), Devizes (Großbritannien) und Jesi (Italien) zum großen Partnerschaftstreffen in Waiblingen erwartet.



Das Partnerschaftstreffen findet jährlich abwechselnd in einer der Partnerstädte statt. Im Jahr 2018 ist turnusgemäß Waiblingen an der Reihe, Gastgeber für das internationale Treffen zu sein. Für die Teilnehmer am Treffen werden Privatquartiere gesucht. Wir freuen uns, wenn auch Sie eine Unterkunft zur Verfügung stellen wollen. Die Ankunft der Gäste ist für Freitag, 15. Juni, gegen Abend vorgesehen. Die Rückfahrt erfolgt am Montag, 18. Juni, morgens. Als Gastgeber sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Besuchern an allen von

der Stadt Waiblingen für das Partnerschaftswochenende organisierten Programmpunkten teilzunehmen. Sie erhalten rechtzeitig das Programm und weitere Informationen.

Der Vordruck für die Quartierangebote ist auf der Homepage der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de abrufbar. Wir schicken Ihnen das Formular auch gern per E-Mail oder per Post zu. Zur Planung des Partnerschaftstreffens bitten wir um Rückmeldung bis zum 26. März 2018 an die Stadt Waiblingen, Abteilung Städtepartnerschaften, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, oder per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

Bei Fragen erreichen Sie die Abteilung Städtepartnerschaften per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de. Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

- Frau Simmendinger, ☎ 07151 5001-1100
- Frau List, ☎ 5001-1110 (vormittags)
- Frau Signorello, ☎ 5001-1115 (vormittags)

Tauschen statt Wegwerfen

Warentauschtag mit Pflanzentauschbörse

Der Warentauschtag mit Pflanzentauschbörse am Samstag, 24. Februar 2018, wird wieder in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Waiblingen-Hegnach veranstaltet.

Unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung beitragen. Von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf diese mitgenommen werden.

Die gut erhaltenen und wiederverwendbaren Gebrauchsgegenstände wie Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenenkleidung können in der Halle abgegeben werden. Die Ware wird dann sortiert auf den

Tischen ausgelegt, wo sie „zum Nulltarif“ mitgenommen werden kann.

Nichts auf dem Parkplatz abstellen – keinen Sondermüll anliefern!

Nicht angenommen werden: Möbel, Teppiche, Bettdecken, Ski und Skischuhe, große Fitnessgeräte Monitore, PCs, defekte Elektrogeräte, Reifen und vor allem kein Sondermüll wie Eternitplatten. Angelieferte Waren dürfen nicht einfach auf dem Parkplatz abgestellt werden. Getauscht wird nur in der Halle. Große Gegenstände können am „schwarzen Brett“ bekannt gegeben werden.

Fragen beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-3260, E-Mail an klaus.laepfle@waiblingen.de.

Weihnachtsfeiern

Verlegt auf März

Wegen des Brands im Bürgerzentrum konnten die Senioren-Weihnachtsfeiern 2017 nicht wie gewohnt im Dezember veranstaltet werden. Nun werden die älteren Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt zu Osterfeiern am Dienstag, 20., und Mittwoch, 21. März 2018, eingeladen. Die Einladungen werden rechtzeitig versandt.

Seminar für Frauen

Sich vor Gewalttaten schützen lernen

Die „Initiative Sicherer Landkreis“ und das Polizeipräsidium Aalen bieten ein Präventions-Seminar für Frauen im Rems-Murr-Kreis an. Das Seminar besteht aus drei Modulen. An zwei Informationsabenden am Montag, 12., und 19. März 2018, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr, und aus einem ganztägigen Selbstverteidigungs- bzw. Selbstbehauptungs-Training am Samstag, 24. März, von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr, in der Kriminalpolizeidirektion Waiblingen, Alter Postplatz 20, wird vermittelt, wie es zu Gewalttaten gegen Frauen kommt und wie Frauen sich dagegen schützen können. Anmeldung und Informationen: Polizeipräsidium Aalen, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle, Referat Prävention, Frizstraße 5, 70734 Fellbach, ☎ 0711 5772-210, E-Mail: fellbach.praevention@polizei.bwl.de. Anmeldeabschluss ist der 5. März. Unkostenbeitrag in Höhe von 25 €.

Teilnehmen können Frauen von 16 Jahren an, die ihren Wohnsitz im Rems-Murr-Kreis haben. Frauen und Mädchen sind im Rems-Murr-Kreis grundsätzlich nicht gefährdeter als anderswo. Dennoch können sie ihre eigene Sicherheit verbessern und lernen, wie sie sich gegen gewalttätige Angriffe schützen. Zu den Referenten gehören eine Psychologin, eine Mitarbeiterin vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Aalen sowie ein Fachlehrer für das Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungs-Training. Ziele sind, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und das Selbstwertgefühl zu stärken.

Diakonie Stetten

Von der Ausstellung zur Kooperation

Die Remstal Werkstätten der Diakonie Stetten haben sich bei dem Qualifizierungsprogramm für Unternehmenskooperationen „Gute Sache“ beteiligt und dabei unter acht eingereichten Projekten den ersten Platz belegt. Cathrin Ackermann, Referentin Projektmanagement bei den Remstal Werkstätten, und Jelena Fazio, zuständig für Unternehmenskooperationen der Diakonie Stetten, entwickelten im Rahmen des Programms das Projekt „Leihwerk“, bei dem Werke von Künstlern mit Behinderung aus der Kreativen Werkstatt der Diakonie Stetten zur Ausstellung an Unternehmen verliehen werden.

Ziel des bundesweiten Qualifizierungsprogramms „Gute Sache“ war es, als gemeinnützige Organisation auf Wirtschaftsunternehmen zuzugehen und diese für eine Kooperation gewinnen zu können. Die Kreative Werkstatt macht immer wieder Ausstellungen, aber der Großteil der entstandenen Werke ist der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Deshalb haben sich Catherina Ackermann und Jelena Fazio überlegt, dass es kleinere Ausstellungen leihweise in Unternehmen aus der Region geben könnte. So werden die Kunstwerke besser vermarktet und gleichzeitig werden neue Kontakte zu Firmen geknüpft. Bilder können gegen eine kleine Gebühr geliehen und nach Ausstellung auch erworben werden.

Unternehmen, die an einer Ausstellung interessiert sind, wenden sich an jelena.fazio@diakonie-stetten.de oder unter ☎ 07151 940-2229 an die Diakonie.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Kernstadt und Ortschaften

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag:	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag; Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag; Samstag – jeder erste und dritte im Monat (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem in den Sommerferien)	von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577 Montag und Donnerstag;	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag;	
Mittwoch und Freitag; Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag; Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag; Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag und Dienstag; Donnerstag;	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.	

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Anmeldung in den Waiblinger Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2018/19 – Stichtag: 23. Februar

Jetzt schon prüfen, was Kind und Familie brauchen

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2018/2019 beginnt am 1. September. Schon jetzt sollten aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen wie Ganztags- oder Kleinkindbetreuung sind. Wie Uta Kapinsky, Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu wissen, um entsprechend reagieren zu können. Die Betreuungsangebote für die Familien wurden in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Seit August 2013 haben alle Kinder von Vollendung ihres ersten Lebensjahres an das Recht auf einen Kindergartenplatz. In den Kindertageseinrichtungen wurden deshalb die Angebote schon frühzeitig deutlich ausgebaut. Für Kinder unter drei Jahren stehen in den Kindertageseinrichtungen in Waiblingen aktuell 677 Plätze zur Verfügung.

Eltern können ihre Kinder im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung rechtzeitig mitgeteilt wird. Für den Besuch des Kindergartens wird daher für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt. Dadurch erhalten Eltern mehr Planungssicherheit.

Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kindergartenjahres 2018/2019 drei Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen dieser Tage gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 23. Februar 2018 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben. Auch für die Kinder unter drei Jahren kann in diesem Zeitraum die Anmeldung in den Kindergärten erfolgen.

Eine Broschüre gibt Auskunft über die Kin-



dertageseinrichtungen in Waiblingen. Sie ist in allen Kindergärten ausgelegt. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können durchaus direkt mit ihr Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Eltern über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden können.

Die Aufnahme in den städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen für Kinder von drei Jahren an erfolgt nach dem Alter. Für Kinder unter drei Jahren gelten bei der Aufnahme, soweit die Anmeldungen die Platzzahlen übersteigen, bestimmte Kriterien wie zum Beispiel Berufstätigkeit der Eltern. Für den Fall, dass das Kind im von den Eltern bevorzugten Kindergarten zum gewünschten Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden kann, sollte eine weitere Einrichtung genannt werden, die in Frage kommen könnte. Wer jedoch keine andere Einrichtung in Anspruch nehmen will, kann die Tochter oder den Sohn auch in die

Warteliste aufnehmen lassen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergartens schicken den Eltern vier Monate vor dem Kindergarteneintritt eine schriftliche Zusage. Sämtliche Formalitäten für die Anmeldung lassen sich im Kindergarten erledigen, darauf weist die Abteilung Kindertageseinrichtungen ausdrücklich hin. Die Erzieherinnen beantworten offene Fragen und beraten im Fall des Falles auch über den für das Kind geeigneten Aufnahmezeitpunkt.

Angeboten werden

- die klassische Regelbetreuung und
- bereits in vielen Einrichtungen die Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten, vormittags zusammenhängend sechs Stunden. Bei verlängerten Öffnungszeiten mit sieben Stunden ist ein Mittagessen dabei;
- die Ganztagsbetreuung mit Mittagessen, im Kinderhaus Mitte gibt es eine Abendbetreuung bis 21 Uhr;
- für Kinder unter drei Jahren stehen Plätze in der Grundbetreuung mit vier Stunden vormittags, in der verlängerten Vormittagsbetreuung und in der Ganztagesbetreuung zur Verfügung.

Etliche Einrichtungen bieten sogar Kombinationen an. Die Aufnahme in die Ganztagsbetreuung und auch diejenige für Kinder, die jünger sind als drei Jahre, wird von verschiedenen Kriterien abhängig gemacht, die die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung gern erläutern, die aber auch im Faltblatt über Kindertageseinrichtungen in Waiblingen nachgelesen werden können.

Auch für die privaten Träger von Kindertageseinrichtungen in Waiblingen können die Anmeldungen erfolgen. Für diese gelten eigene Regelungen und Gebühren. Auskünfte erhalten die Eltern direkt beim jeweiligen Träger.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Wandern, Sport und Informationen



Auf dem Besinnungsweg nach Schmidlen führt die Tour am Freitag, 23. Februar 2018, in der Reihe „Wunderbare Wandertage“. Die Wanderung beginnt um 10 Uhr am Waiblinger Bahnhof. Bei den Kunstwerken des Besinnungswegs wird die Gruppe von einer Führerin erwartet, die ihr diese näher bringt. Danach geht es in den Besen zur Mittagspause. Der Rückweg nach Waiblingen ist anschließend zu Fuß geplant.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krank-

heit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):
• **Bittenfeld**, Rathaus: am 22. März.
• **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 1. März.
• **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 15. März.
• **Neustadt**, Rathaus: am 15. März.
• **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am 19. März.

• Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2; mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 28. Februar ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.

• Im **„Infocentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Auf zum Tischtennis

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennispiel in der Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein: montags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr wird gespielt, ebenso wie freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr (kein Angebot in den Ferien). Ein Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden, Bälle sind vorhanden. Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Tanz mit dem Rollator

Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollortanz, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention“, im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an. Das Angebot wird von Christel Thiemann betreut. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Wohnberatung

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnungsbau kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten. Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

PERSONALIEN

Siegfried Oesterle ist 80 Jahre alt

Der frühere Stadtseniorenrat Siegfried Oesterle hat am Montag, 19. Februar 2018, seinen 80. Geburtstag begangen. Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte Oesterle in einem Gratulationsschreiben für sein Engagement. Siegfried Oesterle gehörte dem Gremium zwei Amtszeiten lang an: von 2003 bis 2011.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 22. Februar: Horst Sonntag zum 85. Geburtstag, Hermann Müller zum 85. Geburtstag, Margot Böhrer zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 23. Februar: Sofie Neudert zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 25. Februar: Zora Smoljko in Hegnach zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 26. Februar: Frieda und Emil Mayer zur Diamantenen Hochzeit. Dr. Zsuzsanna Zomotor zum 80. Geburtstag, Gisela Rudeck in Neustadt zum 80. Geburtstag, Irmgard Wedmann zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 28. Februar: Rolf Häußermann zum 80. Geburtstag.

Integrationsrat Waiblingen

Neues Mitglied gesucht



Der Integrationsrat der Stadt Waiblingen sucht ein kooptiertes Mitglied. Dies bedeutet, dass auch interessierte Personen mit Migrationshintergrund, die nicht in einem Migrantenverein oder einer Migrantenorganisation tätig sind, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, die Arbeit des Integrationsrats unterstützen können. Das Gremium setzt sich sowohl aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Waiblinger Migrantenvereine als auch aus Beteiligter deutscher sozial-integrativer Vereine zusammen.

Der Integrationsrat ist ein bürgerschaftliches Gremium, das sich als Ansprechpartner für alle Waiblingerinnen und Waiblinger, von Organisationen und Institutionen versteht, wenn es um das Thema Integration geht. Das Gremium arbeitet ehrenamtlich und entwickelt und unterstützt Projekte in den unterschiedlichsten Bereichen. Ziel ist es, ein gutes Miteinander der in Waiblingen lebenden Nationen zu fördern.

Wer ehrenamtlich in diesem Gremium mitwirken möchte, nimmt Kontakt zur Mitarbeiterin der Kommunalen Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Ute Ortolf, ☎ 5001-2330 oder E-Mail an ute.ortolf@waiblingen.de, bis spätestens 23. Februar 2018 auf. Sie hält ergänzende Informationen bereit.

4. Fachtag für Tagespflegeeltern

„Was Kinder stark macht“

Der 4. Fachtag für Tagespflegepersonen aus dem Rems-Murr-Kreis am Samstag, 3. März 2018, wird stellvertretend für alle Tagespfelternvereine, vom Tageselternverein Waiblingen organisiert und trägt den Titel „Was Kinder stark macht“. Los geht's um 9.30 Uhr im Bürgerzentrum mit einem Grußwort von Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr. Danach informiert Dr. Hans-Ulrich Grimm, Journalist und Autor, in seinem Vortrag über die Konsequenzen falscher, industrieller Ernährung. Dazu sind ebenfalls Eltern, Großeltern, Erzieher und alle weiteren Personen eingeladen, die sich für das Thema Ernährung interessieren. Weitere Informationen zum Referenten finden Interessierte unter www.food-detektiv.de.

Einlass ist schon um 9 Uhr. Die Gebühr für den Vortrag beträgt 8 Euro; Karten gibt es an der Tageskasse.

Nach einer Mittagspause bietet der Tagespfelternverein verschiedene Workshops im KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17, an; für die eine verbindliche Anmeldung erforderlich ist.

Weitere Informationen sind beim Tageselternverein Waiblingen, ☎ 07151 98224-8960, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, erhältlich.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 28. Februar Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 7. März Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 21. März Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 26. Februar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112; am 5. März von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632; am 12. März von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 24. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 5. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 12. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schullerferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretend:** Karin Redmann, ☎ -1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden geänderte Redaktionsschlüsse rechtzeitig mitgeteilt.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

RemsTalk über Cyber-Kriminalität

Herausforderungen der Digitalisierung

Das Mittelstandsforum im Remstal veranstaltet am Dienstag, 27. Februar 2018, um 19 Uhr den RemsTalk „Cyber-Kriminalität und Informationssicherheit: Herausforderungen der Digitalisierung“ in der Jahnhalle in Endersbach.

Der RemsTalk wird mit Grußworten von Oberbürgermeister Michael Schamann der Stadt Weinstadt, gefolgt von dem Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Stuttgart, Hans R. Zeisl, eröffnet.

Aus der jüngsten „Cyber-Sicherheitsumfrage“ des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) geht hervor, dass sowohl der Anteil erfolgreicher als auch abgewehrter Online-Angriffe in Deutschland stetig zunimmt. Dies spricht einerseits für ein verbessertes Bewusstsein für Bedrohungen aus der Online-Welt, andererseits für einen deutlichen Nachholbedarf bei präventiven IT-Sicherheitsmaßnahmen. Das Vermeiden von Sicherheitslücken und das Weiterentwickeln unternehmerischer IT-Konzepte stehen daher im Mittelpunkt des diesjährigen RemsTalks.

IT-Profis werden an diesem Abend interessante Einblicke in ihre Strategien für effiziente IT-Security geben: Tobias Schrödel, Wirtschaftsjahr und Live-Hacker, ist seit drei Jahren das Gesicht bei Stern TV, wenn es um IT-Sicherheit und Computer geht. Prof. Dr. Matthias Mehrtens, Vice President Information Systems bei Kärcher, ist Honorarprofessor für Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Niederrhein. Zuvor war er CIO der Stadtwerke Düsseldorf AG sowie Mitglied in deren Aufsichtsrat. Matthias Kraft, Vorstand der Audius AG in Weinstadt. Die Firma bezeichnet sich als kompetent bei der Beratung ihrer Kunden in Sachen „Abwehr von Cyber-Attacken“.

Das Programm

19.20 Uhr – Impulsvortrag „Hacking für Manager – oder IT-Security mal anders“ mit Tobias Schrödel.

20 Uhr – Podiumsdiskussion mit Tobias Schrödel, Prof. Dr. Matthias Mehrtens und Matthias Kraft. Die Moderation übernimmt Michael Antwerpes vom SWR.

Ein Get together rundet den RemsTalk ab und bietet Gelegenheit zu Austausch und zur Vernetzung.

RemsTalk ist eine Mittelstandsinitiative der Remstalgemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen, Weinstadt, Winnenden, des Rems-Murr-Kreises und der Volksbank Stuttgart. Weitere Informationen: www.rems-talk.de.

Der Saal in der Endersbacher Jahnhalle öffnet bereits um 18 Uhr. Kostenlose Parkplätze befinden sich bei der Halle, Jahnstraße 2/1, sowie beim Sportplatz Endersbach und beim ehemaligen Mineralbad „Cabrio“. Anmeldungen sind per Fax: 07151 693-291 oder per E-Mail: remstalk@weinstadt.de möglich.

Handwerkskammer

Bastelwettbewerb rund ums Handwerk

Beim Mal- und Bastelwettbewerb der Handwerkskammer Region Stuttgart können Kinder aus Kindertagesstätten (Kitas) ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Riesenposter sowie Bastelstücke zum Thema „Handwerk“ anfertigen. Bis zum 15. März 2018 haben Kitas die Möglichkeit, Fotos der Kunstwerke einzureichen. Mit verschiedensten Materialien und Techniken sollen die Kinder sich kreativ ausleben und das Berufsfeld des Handwerks kennenlernen. Bei dem Wettbewerb gibt es sechs Sieger, zu denen ein Kameramann kommt, um einen Videoclip zu produzieren. Von diesen sechs Videos wird das beste von einer unabhängigen Jury prämiert. Die Gewinner-Kita erhält eine Werkbank mit Kinderwerkzeugen zum Bauen und Basteln. Für alle teilnehmenden Kitas gibt es kleine Preise. Weitere Infos: www.hwk-stuttgart.de/kita.

Begleitung bei der Ausbildung

Noch Plätze frei

Um Jugendliche zu unterstützen, die es schwer haben auf dem Ausbildungsmarkt, startet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk am Donnerstag, 1. März 2018, in Waiblingen die Maßnahme „Begleitete betriebliche Ausbildung für Menschen mit besonderem Förderbedarf (bbA)“. Sie wird gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Waiblingen angeboten. Interessierte können sich beim DEB Waiblingen unter ☎ 07151 5029945 melden. Es sind noch Plätze frei und evtl. liegen die Fördervoraussetzungen vor.

In der bbA bereiten qualifizierte Mitarbeiter Jugendliche und junge Erwachsene mit einer psychischen Behinderung oder einer Lernbehinderung auf eine betriebliche Ausbildung vor und finden gemeinsam mit den Teilnehmern geeignete Ausbildungsbetriebe. Ferner werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen während der betrieblichen Ausbildung durch Förder- und Unterstützungsmaßnahmen begleitet, um so den Erfolg der Ausbildung und den Übergang in eine versicherungspflichtige Beschäftigung zu sichern.

Die Sozialpädagogen stehen den Teilnehmern bei allen Themen rund um die Ausbildung zur Seite: von der Unterstützung bei der Berufsfindung, über das Erstellen von Bewerbungsunterlagen, die Vermittlung von Praktika zur Erprobung im Betrieb und Unterstützung beim Abschluss des Ausbildungsvertrages, bis hin zur Prüfungsvorbereitung.

Weitere Informationen unter Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk, Bahnhofstraße 76 in Waiblingen, ☎ 07151 50299-45, Fax 07151 50299-44, E-Mail: waiblingen@deb-gruppe.org, Web: www.deb.de, www.facebook.com/DEBGruppe.

Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag am 8. März

Schwätzen und vernetzen, begegnen und feiern

Am Internationalen Frauentag, Donnerstag, 8. März 2018, um 18 Uhr laden der Frauenrat und die Beauftragte für Chancengleichheit gemeinsam mit dem Kulturhaus Schwanen Frauen aller Nationen zum Schwätzen und Vernetzen sowie zur Begegnung und zum Feiern in den Schwanen in der Winnender Straße 4 ein.

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und die Vorsitzende des Frauenrats Silke Hernadi begrüßen die Gäste. Im Anschluss stehen das gemeinsame Gespräch, Feiern, Musizieren, Essen und Trinken im Vordergrund. „Schauen Sie vorbei, erleben Sie den Internationalen Frauentag mit bekannten und neuen Gesichtern. Wir freuen uns auf Sie!“, fordern die Veranstalter zum Kommen auf.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, erleichtert aber die Planung. Diese sollte bis Donnerstag, 1. März, unter frauenrat@waiblingen.de oder 07151 5001-2320 mit Angabe der Personenzahl erfolgen. Sitzplätze können nicht reserviert werden. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Los geht's mit den Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag aber schon vorher. Eine Reihe von Frauenrat, Stadt Waiblingen, Kulturhaus Schwanen und verschiedenen Kooperationspartnerinnen.

Weltgebetstag der Frauen

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in mehr als 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Sie alle sind am Freitag, 2. März, herzlich eingeladen.

Der Weltgebetstag bietet in diesem Jahr die Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. Die meisten der rund 540 000 Menschen leben in der Hauptstadt Paramaribo in einem wahren ethnischen, religiö-

sen und kulturellen Schmelztiegel. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der Vergangenheit des Landes.

In der Kernstadt: um 15 Uhr im Pflegestift, um 19 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, um 19.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Rinnenäcker und um 19.30 Uhr in St. Antonius.

In den Ortschaften – Beinstein um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Mühlweg; Bittenfeld um 19.30 Uhr in der Katholischen Martinskirche; Hegnach um 20 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche; Hohenacker um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus; Neustadt um 19.30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Maria.

MammaCare-Kurse

MammaCare, Kurse zur Brustselbstuntersuchung, am Dienstag, 6. März, von 18 Uhr bis

20.30 Uhr im KARO Familienzentrum Waiblingen, Familienbildungsstätte, Alter Postplatz 17. Bitte mitbringen: Handtuch, Decke zum Liegen, Decke zum Zudecken. Kosten: 33 €. Anmeldung: FBS, ☎ 07151 98224-8920 oder www.fbs-waiblingen.de (Kursnummer: 50023). Eine Kooperation von FBS, Frauenrat der Stadt Waiblingen und FraZ – Frauen im Zentrum.

Viele Frauen kennen das Problem. Sie wissen, dass sie regelmäßig ihre Brust abtasten sollen, tun es aber aus verschiedenen Gründen nicht: sie wissen nicht genau, was und wie sie richtig tasten sollen. Die MammaCare-Methode wird zunächst an einem Silikonmodell geübt, das dem weiblichen Brustgewebe nachempfunden ist. In die Modelle wurden verschiedene Knoten und Gewebestrukturen eingearbeitet. Im nächsten Schritt wird die erlernte Tasttechnik dann auf die eigene Brust übertragen. Einige Krankenkassen erstatten die Kursgebühren. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld bei Ihrer Krankenkasse. Ein Kurs hat maximal vier Teilnehmerinnen.



Neues vom längsten Garten Deutschlands

Remstal Gartenschau – „RemstalKontakt“ gibt Antwort

Name steht fest: Biene heißt „Remsi“

Die Remstal Gartenschau 2019 ist die bundesweit erste Gartenschau, die in 16 Städten und Gemeinden stattfindet. Vom 10. Mai bis zum 20. Oktober 2019 verandert sich das Remstal in einen unendlichen Garten. Auf einer Länge von 80 Kilometern wird ein ganzer Landschaftsraum für 164 Tage in Szene gesetzt, aber auch weit darüber hinaus durch viele Maßnahmen und bürgerliches Engagement aufgewertet. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Einheitliche Rad- und Wanderwege leiten die Besucher entlang der remstaltypischen Streuobstwiesen und Weinberge in die Gartenschau-Kommunen. Es entstehen eindrucksvolle Landmarken von 16 namhaften Architekten aus ganz Deutschland, die sich an dem außergewöhnlichen Architekturprojekt „16 Stationen“ beteiligen. Große und kleine Gäste erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an neuen Remstalstränden ausklingen. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Remstal zur großen Bühne und die 334 000 Remstaler zu Gästen und Gastgeber. Gastronomen und Wengertler laden alle zu einem einzigartigen Genuss-Erlebnis ein und machen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Endlich steht er fest, der Name für das Maskottchen der Remstal Gartenschau 2019. „Remsi“ heißt die Biene, die seit einigen Wo-



Biene „Remsi“. Foto: bebop media

chen bereits im Remstal herumswirrt. Beinahe 4 000 Personen beteiligten sich am Gewinnspiel und das Ergebnis sieht wie folgt aus: auf Platz 1 ist der Name „Remsi“ mit 30,5 Prozent gelandet, auf Platz 2 „Brummhilde“ mit 17 Prozent und auf Platz 3 „GaBi“ mit 7,1 Prozent. Die Gartenschau-Biene wird am Donnerstag, 22. Februar, am Remsmittelpunkt in Lorch-Waldhausen offiziell getauft.

Gartenschau-Geschäftsführer Thorsten Englert freut sich über das Ergebnis: „Remsi passt einfach perfekt zum Remstal und zu unserer Gartenschau. Der Fluss ist das verbindende Element der 16 Gartenschau-Kommunen und genau wie die Rems soll unsere Biene von Ort zu Ort unterwegs sein.“ Ebenso begeistert zeigt sich Englert von den zahlreichen selbstkreierten Namensvorschlägen, die eingereicht wurden. Von „RemsBi“ über „Remstalbrummer“ bis zu „Rems-Willi“ oder „Remsmaja“ drehte es sich ebenfalls am häufigsten um den heimischen Fluss.

Auch sonst zeigten sich die Teilnehmer äußerst kreativ. Hier ein kleiner Auszug: GaBi-Schafferle, Klopfi, Zulli, Wuchtbrumme, Albi-chen, Boom chicka summ summ, Hum-

melBommel, Sabine Honeyschleck, Sumse Flowbee Seabee, Waibi.

„Die Auswertung hat Freude bereitet und wir danken allen Teilnehmern, dass Sie mitgemacht haben“, sagte Englert. Unter den knapp 4 000 Teilnehmern wurden zehn Gewinner ausgelost. Die Klasse 2b von der Wolfgang-Zacher-Schule aus Waiblingen darf sich über eine Bienen-Patenschaft samt Führung freuen; ein großes Honigabo geht an Helga Liebetrau-Gröner aus Ludwigsburg und Simone Werz aus Schwäbisch Gmünd bekommt ein kleines Honigabo geschenkt. Die Plätze vier bis zehn gehen an: Maria Dußling aus Fellbach, Sven Rühle aus Schorndorf, Andreas Böhme aus Aalen, Armin Kiener aus Ellwangen, Markus Horacek aus Stuttgart, Carolin Münch aus Remseck und Klaus Schäfer aus Remshalden. Sie alle bekommen die DVD „More than Honey“ und ein Naturkosmetik-Produkt zugeschickt.

Remstal Gartenschau 2019 betritt technologisches Neuland

Wie finden sich die Besucher im kommenden Jahr in den 16 Gartenschau-Kommunen zu recht? Eine Frage, die die Verantwortlichen schon seit längerem beschäftigt hat und wofür es jetzt eine Lösung gibt. Bei einer Pressekonferenz in Schwäbisch Gmünd stellte Gartenschau-Geschäftsführer Thorsten Englert am Mittwoch, 7. Februar 2018, ein technologisch höchst innovatives Projekt vor: den „RemstalKontakt“. Dabei handelt es sich um einen Kontakt im Adressbuch, den der Nutzer lediglich in seinem Smartphone speichert und mit dem er sich dann beispielsweise per WhatsApp oder Telegram in Verbindung setzt.

Stellt der Nutzer eine Frage, bekommt er vom Kontakt eine Antwort. Fragt er zum Beispiel „Wo kann ich in der Nähe etwas essen?“ sucht der Kontakt ihm alle Restaurants in seiner Nähe heraus. Interessieren ihn die Gartenschau-Highlights des Tages, bekommt er eine Übersicht mit den Veranstaltungen. „Der ‚RemstalKontakt‘ ist die perfekte Lösung für fast alle Fragen, die der Besucher rund um die Remstal Gartenschau hat. Damit kann jeder Besucher zu jeder Zeit Kontakt mit uns aufnehmen und bekommt die Information, die für ihn relevant ist“, erklärte Englert.

Das System, das für den „RemstalKontakt“ verwendet wird, ist ein selbstlernendes System, das von der Unified Inbox GmbH (UIB) mit Sitz in Winterbach entwickelt wurde. Bei der Umsetzung unterstützt wird das Unternehmen von der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd. „Ich finde es wirklich toll und bewundernswert, dass die Remstal Gartenschau 2019 auch in technologischer Hinsicht innovativ sein will. Mit dem „RemstalKontakt“ betritt sie technologisches Neuland“, betonte Bernd Krieger vom weltweit agierenden Unternehmen. Davon ist auch Klaus Pavel, Landrat vom Ostalbkreis, überzeugt. „Der ‚RemstalKontakt‘ wird weit über die Gartenschau hinaus enorme Bedeutung fürs Remstal haben. Mit ihm haben wir die Möglichkeit, die Besucher langfristig an uns und unsere Region zu binden. Beispielsweise kann er vom Jahr 2020 an auch als digitales Bürgerbüro in jeder Kommune dienen“, sagte Pavel.

24-Stunden-Wanderung am 10. Mai

Ein weiteres Großprojekt der Remstal Gartenschau 2019 stand bei der Pressekonferenz in Schwäbisch Gmünd im Mittelpunkt. So ist an „Himmelfahrt“, am Donnerstag, 10. Mai 2018, ein Jahr vor Gartenschau, eine 24-Stunden-Wanderung geplant. „Das ganze Remstal soll an diesem Tag in Bewegung sein und genau deshalb planen wir dieses außergewöhnliche Projekt“, sagte Thorsten Englert.

Vorgesehen ist, vom Remsmittelpunkt in

Lorch zu starten und spätestens 24 Stunden später in Remseck am Neckar anzukommen. Etwa 70 Kilometer und einige Höhenmeter sind zu bewältigen. Wer sich diese Strecke nicht zutraut, kann an der 12-Stunden-Wanderung von Lorch nach Essingen teilnehmen. Auch besteht die Möglichkeit, als Team und in Etappen anzutreten. Die Idee stieß bei allen Gesellschaftern auf große Zustimmung.

Auch Dr. Joachim Bläse, Erster Bürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, freut sich schon, die zahlreichen Teilnehmer in seiner Kommune zu begrüßen: „Das ist ein ganz tolles Projekt, was uns 16 Gartenschau-Kommunen mit Sicherheit noch ein Stück mehr zusammenwachsen lässt. Wir werden für gute Unterhaltung, das leibliche Wohl und reichlich Unterstützung sorgen, damit die Wanderer auch bei Laune bleiben.“

Rems wird wieder erlebbar

Die Rems soll von 2019 an wieder deutlich mehr zum Naherholungsraum für Remstaler und Besucher werden. In Winterbach erfolgte deshalb am Donnerstag, 15. Februar, der Spatenstich für die Umgestaltung der Rems an der Hebsacker Brücke. Bis zum kommenden Jahr bekommt sie auf einer Länge von mehr als einem Kilometer ihre ursprüngliche Form zurück. Nebenarme und kleine Inseln entstehen und für die Besucher werden Plätze zum Verweilen geschaffen. Ein Projekt, das vom Land Baden-Württemberg finanziert wird. Bürger und Besucher werden die Rems intensiver erleben können, da sie an diesem Abschnitt seither kaum einsehbar war.

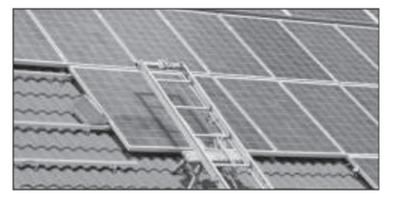
Auch in einigen anderen Gartenschau-Kommunen werden Abschnitte der Rems renaturiert und zugänglich gemacht. Schorndorf und Weinstadt wurden dafür im Dezember Fördergelder in Höhe von knapp 2,5 Millionen Euro vom Land zugesichert. Zugleich wird durch die Maßnahmen der Hochwasserschutz im gesamten Remstal verbessert.

Dort gibt es Infos

Die Remstal Gartenschau 2019 ist unter www.remsstal.de im Internet zu finden. Auch auf Instagram präsentiert sich das Remstal schon jetzt von seiner schönsten Seite: unter [#remstalgartenschau2019](https://www.instagram.com/remstalgartenschau2019) können neue Impressionen eingesehen werden.

Die 16 Städte und Gemeinden

- ☼ Gemeinde Essingen, Bürgermeister Wolfgang Hofer
- ☼ Gemeinde Böbingen an der Rems, Bürgermeister Jürgen Stempfle
- ☼ Gemeinde Mögglingen, Bürgermeister Adrian Schlenker
- ☼ Stadt Schwäbisch Gmünd, Oberbürgermeister Richard Arnold
- ☼ Stadt Lorch, Bürgermeister Karl Bühler
- ☼ Gemeinde Plüderhausen, Bürgermeister Andreas Schaffer
- ☼ Gemeinde Urbach, Bürgermeister Jörg Hetzinger
- ☼ Stadt Schorndorf, Oberbürgermeister Matthias Klopfer
- ☼ Gemeinde Winterbach, Bürgermeister Sven Müller
- ☼ Stadt Weinstadt, Oberbürgermeister Michael Schamann
- ☼ Gemeinde Remshalden, Bürgermeister Stefan Breiter
- ☼ Gemeinde Korb, Bürgermeister Jochen Müller
- ☼ Gemeinde Kernen im Remstal, Bürgermeister Stefan Altenberger
- ☼ Stadt Waiblingen, Oberbürgermeister Andreas Hesky
- ☼ Stadt Fellbach, Oberbürgermeisterin Gabriele Zull
- ☼ Stadt Remseck am Neckar, Oberbürgermeister Dirk Schönberger



Mit Fotovoltaik-Modulen auf dem Dach lässt sich nachhaltig Strom erzeugen. Foto: Energieagentur

Energieagentur Rems-Murr

Solarstrom auch für Mieter

Jetzt können auch Mieter sich unmittelbar an der Energie-wende beteiligen. Durch das im Sommer 2017 verabschiedete Mieterstromgesetz zahlt der Mieter für den Solarstromanteil vom „eigenen“ Dach höchstens 75 Prozent und für den Gesamtstrombedarf höchstens 90 Prozent des Grundtarifs, der im jeweiligen Netzgebiet üblicherweise gilt. Und der Anlagenbetreiber erhält für den Strom, den er direkt an die Mieter liefert, einen zusätzlichen garantierten Zuschlag.

Ziel dieser Förderung ist es, weitere Anreize für den Betrieb von Solaranlagen auf Wohngebäuden zu schaffen. Der Mieterstromzuschlag macht den Mieterstrom somit künftig wirtschaftlich attraktiver. Dieser wird aus der EEG-Umlage finanziert. So können Mieter Sonnenstrom vom eigenen Dach beziehen und zahlen dafür günstigere Preise, weil Netzentgelte, Abgaben sowie Stromsteuer entfallen.

Der Vermieter verpflichtet sich, Strom zu liefern – auch wenn die Sonne nicht scheint und dadurch die Fotovoltaikanlage nicht den kompletten Bedarf abdeckt. Zudem darf der Vertrag für Mieterstrom nicht mit dem Mietvertrag gekoppelt sein. Der Mieterstromvertrag ist jährlich kündbar. Im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2017) wird der Förderanspruch für direkt gelieferten Strom aus Solaranlagen auf Wohngebäuden verankert. Danach erhält der Betreiber einer solchen Anlage einen Mieterstromzuschlag. Dieser orientiert sich an den im EEG genannten Einspeisevergütungen abzüglich eines Abschlags. Die Höhe des Mieterstromzuschlags hängt von der Größe der Solaranlage und dem Fotovoltaik-Zubau insgesamt ab. Der von den Mietern nicht verbrauchte Strom wird ins Netz der allgemeinen Versorgung eingespeist und vergütet.

Üblicherweise helfen die Experten bei allen Fragen zu Fotovoltaikanlagen und dem effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten weiter: Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), ☎ 9751730, E-Mail: info@ea-rm.de.

AWRM

Müllgebühren bis 14. März bezahlen

Derzeit werden die Jahresgebührenbescheide verschickt, in denen die jeweiligen Müllgebühren festgesetzt wurden. Bis spätestens Mittwoch, 14. März 2018, sind die Gebühren bei der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) zu bezahlen. Zu beachten ist, dass Abfallgebühren auch bei einem möglichen Widerspruch zum Fälligkeitstagen in jedem Fall bezahlt werden müssen. Fragen beantworten die Mitarbeiter des Bereichs Gebührenveranlagung vom 12. bis zum 23. Februar und sie bieten einen erweiterten Telefonservice an: ☎ 07151 501-9580, von Montag bis Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18 Uhr und Freitag von 7.30 Uhr bis 15 Uhr.

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen, den „Staufer-Kurier“, am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis im Internet www.waiblingen.de unter „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, der schreibe einfach eine E-Mail an: birgit.david@waiblingen.de.

NOTIZEN WAIBLINGER FIRMEN

Stihl einer der beliebtesten Familienbetriebe

Stihl gehört zu den Top 10 der beliebtesten Familienunternehmen Deutschlands. Das ergab eine bundesweit erhobene Online-Befragung von mehr als 100 000 Verbrauchern, die gebeten wurden, Familienunternehmen „aus eigener Erfahrung“ zu beurteilen. Der Waiblinger Motorsägen- und Motorgerätehersteller belegte den neunten Platz. Basis der Untersuchung war die Auflistung „Top 1000 – die größten Familienunternehmen“ des Mediums „Die Deutsche Wirtschaft“. Vorgenommen wurde die Studie vom Wirtschaftsmagazin „Focus Money“ in Zusammenarbeit mit dem Institut Deutschland Test und dem Kölner Analyse- und Beratungshaus ServiceValue. Im vergangenen Jahr belegte Stihl im Ranking noch Platz zwölf.

Das Familienunternehmen Stihl wurde 1926 von Andreas Stihl in Stuttgart gegründet. Schon früh hatte er begonnen, seine Kinder in das operative Geschäft einzubinden. 1960 wandelte er das Unternehmen in eine KG um und beteiligte seine vier Kinder, Hans Peter Stihl, Eva Mayr-Stihl, Gerhild Schetter (geb. Stihl) und Dr. Rüdiger Stihl, zu gleichen Teilen als Kommanditisten. Das war ein prägender Schritt für die Firmenentwicklung, denn so blieb das Unternehmen auch nach dem Tod von Andreas Stihl am 14. Januar 1973 ein unabhängiges Familienunternehmen.

Neuer Termin für „Markus Huber erklärt die Welt der Musik“ am 11. Juni

Karten behalten Gültigkeit



„Markus Huber erklärt die Welt der Musik“ am 11. Juni um 20 Uhr. Foto: Patrick Werner

Der neue Termin für die am 7. Dezember wegen Erkrankung kurzfristig ausgefallene Veranstaltung „Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters. Teil II“ steht fest: am Montag, 11. Juni 2018, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums.



Die Karten behalten ihre Gültigkeit. Falls der Termin nicht wahrgenommen werden kann, können die Eintrittskarten auch bis Mittwoch, 28. Februar, bei der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, bei der die Karten erworben wurden. Der Vorverkauf für den neuen Termin läuft weiter, Tickets sind noch erhältlich. Generalmusikdirektor Markus Huber aus Pforzheim plaudert wieder humor-

voll und fesselnd aus dem Nähkästchen und das Publikum erfährt so manches Wissenswerte und Delikate „Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters. Teil II“. Huber, der dem Waiblinger Publikum bereits aus vielen Gastspielen des Pforzheimer Theaters bekannt ist – von zahlreichen Oper- und Operettengastspielen und auch durch einige Sinfoniekonzerte – wird zum zweiten Mal sein Soloprogramm präsentieren: ohne Orchester, nur mit seinem Mundwerk bewaffnet, präsentiert er einen wilden Mix aus der Welt der Musik: Anekdoten, Überlegungen, Erkenntnisse, Geständnisse, Fragen und viele Antworten aus dem prallen Erfahrungsschatz eines Dirigenten. Anknüpfend an den ersten Soloabend wird er inhaltlich neue Schwerpunkte setzen und diese in seiner charmant-humorvollen Art zum Besten geben. Wer bei Teil I dabei war oder schon einmal in den Genuss einer seiner Konzerteinführungen gekommen ist, weiß, wie kurzweilig und amüsant dieser Abend werden wird.

Markus Huber wurde 1968 in München geboren. Als Solist des Tölzer Knabenchores arbeitete er schon in früher Jugend mit Musikerpersönlichkeiten wie Herbert von Karajan, James Levine, Nicolaus Harnoncourt und Dennis Russel Davies. Sein Musikstudium absolvierte er an den Hochschulen in München und Wien. Nach ersten Stationen in Deutschland war Huber von 2002 bis 2007 erster Gastdirigent des Bulgarischen Kammerorchesters, und wurde 2003 Chefdirigent des Leipziger Sinfonieorchesters. Seit 2008 ist er Generalmusikdirektor des Theaters Pforzheim.

Huber stand am Pult zahlreicher renommierter Orchester, darunter das ORF-Symphonieorchester, die Hamburger Symphoniker, die Münchner Symphoniker und eine Vielzahl großer U.S.-amerikanischer Orchester. Eine weitere Tournee führte ihn nach Kuala Lumpur, Tokio und Singapur.

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321 erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. – Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Martina Gedeck liest am 1. März um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: Karel Kühne



Avi Avital spielt die Mandoline zur Lesung. Foto: Jean-Baptiste Millot

Martina Gedeck liest in der Reihe „Literatur Plus“

„Mein Herz – Mein Mund“ – Literatur von Else Lasker-Schüler

Am Donnerstag, 1. März 2018, um 20 Uhr wird die Reihe „Literatur Plus“ des städtischen Theater-Abonnements mit einer besonderen Lesung fortgesetzt. Im Programm „Mein Herz – Mein Mund“ trägt Martina Gedeck Gedichte und Texte von Else Lasker-Schüler, der expressionistischen Autorin vor.



Musikalisch begleitet wird sie dabei von Avi Avital auf der Mandoline und dem Cellisten Dávid Adorján.

Martina Gedeck gehört zu den besten und renommiertesten deutschen Schauspielerinnen. Im Laufe ihrer Karriere wurde sie mit insgesamt 30 nationalen- und internationalen Filmpreisen ausgezeichnet. Dem Film „Das Leben der Anderen“, in dem Gedeck eine Rolle spielte, wurde als bester ausländischer Film ein

„Oscar“ verliehen.

Der meisterhafte Mandolinist Avi Avital tritt nach seinem erfolgreichen Konzert 2016 zum zweiten Mal in Waiblingen auf. Der Abend ist Else Lasker-Schüler gewidmet. Mit ihren expressiven erotischen Gedichten läutete Else Lasker-Schüler um 1910 nicht nur den Expressionismus ein. Es galt als skandalös, wie sie begann – noch dazu als Frau – die Grenzen zwischen Kunst und Leben in einem stark autobiografischen Werk aufzulösen.

Martina Gedeck macht in ihrem wunderbar intensiven Vortrag die Leidenschaft und Unkonventionalität der Dichterin in ihren frühen Texten spürbar und lässt die ganze Fülle Lasker-Schülerscher Poesie zu Melodie und Rhythmus, zu Musik, werden. Wenn die beiden Musiker dazu ein Feuerwerk avantgardistischer Kompositionen von Bloch und Stravinsky entzünden, oder Themen der osteuropäischen Volksmusik mit atemberaubend virtuos Jazzrhythmen kombinieren, bekommt man



Die Texte Else Lasker-Schülers werden am Cello von Dávid Adorján begleitet. Foto: Meike Kenna

eine Idee der kreativen Moderne kurz vor dem ersten Weltkrieg.

Die Stadtbücherei Waiblingen hält dazu ein ausgewähltes Medienangebot bereit.

Kartenpreise regulär: 34 €/31 €/28 €/25 € ermäßigt: 29 €/26 €/23 €/20 €

Karten: im Vorverkauf gibt es sie in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de; außerdem an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur- und Veranstaltungsmanagement.



„Peter Bühr and his Flat Foot Stompers on Broadway!“

Foto: Th. Kolin

„Jazz im Studio“ am 27. April – Karten schon im Vorverkauf

Broadway-Melodien fein verjazzt

Am Freitag, 27. April 2018, dürfen sich die Freunde des Jazz' auf einen bunten Broadway-Abend freuen. Mit wohlbekanntesten Broadway-Melodien und ebensolchen Evergreens unterhält Peter Bühr wie immer das Publikum.



Nach dem erfolgreichen Weihnachtskonzert (Swingin' Christmas) mit der Star-Sopranistin Melanie Diener und dem „höllisch swingenden“ Jazzpianisten Thilo Wagner im zurückliegenden Jahr, kehren Peter

Bühr und seine Flat Foot Stompers mit einem spannenden Programm ins Bürgerzentrum zurück. Die Besetzung: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Will Lindfors (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Monika Haas (Kontrabass), Thomas Oehme (Posaune), Werner Acker (Gitarre). Karten regulär: 15 €; ermäßigt 13 €.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Burghart Klaußner kommt schon am 29. April statt am 4. Mai

Schauspieler wird zum Chansonnier

Der Liederabend mit Burghart Klaußner wurde von 4. Mai auf 29. April vorverlegt. Das Publikum kann den Schau-spieler schon am Sonntag, 29. April 2018, um 20 Uhr als Chansonnier im Bürgerzentrum erleben. In seinem Bühnenprogramm „Zum Klaußner – die musikalische Reisegaststätte der bedenkenlosen Art“ präsentieren „Burghart Klaußner & Band“ Chansons, Swing, Lieder et cetera.



Der Schauspieler Burghart Klaußner ist bekannt aus Filmen wie

„Die fetten Jahre sind vorbei“, dem Oscar-nominierten „Das weiße Band“ oder „Der Vorleser“. Für sein schauspielerisches Können wurde er mit dem „Deutschen Filmpreis“, dem „Preis der deutschen Filmkritik“ und dem Deutschen Theaterpreis „DER FAUST“ ausgezeichnet. Nach Waiblingen kommt Klaußner als Sänger und Erzähler.

Auf seinen beruflichen Reisen sammelt er kontinuierlich musikalisches Gepäck und hat ein Programm daraus geschmiedet: ein erstaunliches Sammelsurium von Sprachen, Stilen, Stimmen und Sehnsüchten. Vom großen Entertainment zur kleinen Todesfuge – vom Smoking zur Narrenkappe. Cole Porter und Tom Waits gehören genauso dazu wie Irving Berlin und Charles Trenet oder deutsche Lieder von Hans Eiser bis hin zu Evergreens wie „Ich hab' noch einen Koffer in Berlin“ – Songs als Türöffner zu Welten, in die wir schon immer gern einmal reinschauen wollten.

Seine Liedauswahl ist streng subjektiv, seine Musiker sind handverlesen, seine Arrangements neu und die Empfindung seiner Programme wohlthuend tief. Burghart Klaußner swingt und singt. Zwischen allen Stühlen.

Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,- € Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,- €

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

In der Michaelskirche

„Holy is the Lord“ – Tradition und Moderne

Traditionelle Spirituals und moderne Gospels von Martin Carbow und Ralf Grössler erklingen am Samstag, 24. Februar 2018, um 19 Uhr in der Michaelskirche.

Der Waiblinger Gospelchor „Voices“ singt unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Für die Solopartien konnte die international bekannte Jazzsängerin Barbara Bürkle gewonnen werden. An den Instrumenten sind Stephan Lenz (piano), Thomas Keltch (drums) und Christoph Dangelmaier (bass) zu hören. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

„Kirche um sieben“: Von der Arbeit eines Opferanwalts

Zu einem besonderen Abendgottesdienst lädt die Evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, 4. März, um 19 Uhr in die Michaelskirche in Waiblingen, Alter Postplatz 21, ein. In der Reihe „Kirche um sieben“ spricht Rechtsanwalt Jens Rabe zum Thema „Recht und Gerechtigkeit – Von der Arbeit eines Opferanwalts“.

Was ist gerecht? Wie kommen Urteile vor Gericht zustande, und welche Rolle spielt dabei ein Opferanwalt? Diese und andere Fragen wird der Referent des Abends, Rechtsanwalt Rabe aus Waiblingen, beleuchten. Seine Erfahrungsbasis dafür ist eine besondere: als Opferanwalt war er an den Prozessen zum Amoklauf in Winnenden und zu den Morden des NSU (Nationalsozialistischer Untergrund) beteiligt.

Musikalisch wird der Abend von Ralph Gaukel gestaltet. Mit Didgeridoo und anderen ungewöhnlichen Instrumenten wird er neue Klänge in den Kirchenraum zaubern.

Nach dem Gottesdienst ist bei Brot, Käse, Wein und Saft Zeit für Gespräche.

Evangelisch-Methodistische Kirche

Mitmachen beim Gospelworkshop

Einen Gospelworkshop bieten Helmut Jost und Ruthild Wilson in der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche, Bismarckstraße 1, von Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Februar 2018, an; am 25. Februar um 17.30 Uhr folgt der Auftritt vor Publikum. Info und Anmeldung unter www.emk-waiblingen.de. Gebühr: 65 €, ermäßigt 45 € (für Noten und Mittagessen). Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen. Jost prägte die deutsche Gospelszene mit mehr als 900 eigenen Liedern. Zuletzt machte er durch seine beiden Gospelmessen „Come Into His Presence“ und „Enter Into His Gates“ auf sich aufmerksam. Ausgestattet mit einer rauchigen, souligen Gospelsstimme zieht er bei Konzerten und Workshops die Sängerinnen und Sänger in seinen Bann und versteht es wie kein anderer zu vermitteln, wie man Gospelmusik singt und dabei jede Menge Spaß hat.

Im Kameralamt

Vernissage zur Ausstellung „CALAN“



„Abstrakt, Abstrakter, CALAN“ ist der Titel der Ausstellung von Carsten Lang, die am Freitag, 23. Februar 2018, um 19 Uhr in der Galerie im Kameralamt, Lange Straße 40, eröffnet wird. Lang widmet sich der abstrakten Kunst und stellt Acryl auf Leinwand her. Die Schau ist bis 2. März bei freiem Eintritt Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 16 Uhr zu sehen, Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 19 Uhr. Veranstalter ist der Künstler selbst.

„Feidman plays Beatles“

Konzert ausverkauft



Das Konzert „Feidman plays Beatles“ am Sonntag, 25. Februar

2018, um 20 Uhr im Bürgerzentrum mit Giora Feidman und dem „Rastrelli Quartett“ ist ausverkauft. As „Special Guest“ wird das „Jerusalem Duo“ erwartet. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Das Ergebnis ihrer Probenarbeit zeigen die Kinder des Spielclubs innerhalb der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze“ am Freitag, 9. März, um 17 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: privat

Spielclub im „Jungen Büze“ zeigt am 9. März:

„Eine Reise auf den Mond“

Der Kinderspielclub zeigt am Freitag, 9. März 2018, um 17 Uhr im Rahmen der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage im Welfensaal des Bürgerzentrums seine diesjährige Abschlusspräsentation „Eine Reise auf den Mond“, angelehnt an Jaques Préverts Märchen „L'opera de la lune“.

JUNGES BÜZE

Im Spielclub, der seit 2011 beständig zum Jahresprogramm des Jungen Büze gehört, probieren sich Kinder selbst als Schauspielerinnen und Schauspieler aus. Gemeinsam mit einer Theaterpädagogin der Württembergischen Landesbühne Esslingen entwickelt die Gruppe auch dieses Jahr eine Präsentation, die im Welfensaal des Bürgerzentrums aufgeführt wird. Die neun- bis zwölfjährigen Teilnehmer beschäftigen sich mit dem Märchen „L'opera de la lune“, angelehnt an Jaques Préverts Werk.

Das kleine Mädchen Michelle fühlt sich auf dieser Erde oft einsam. Sie versteht weder die hektische Erwachsenenwelt, noch die Ausbeutung von Natur und Menschen. In der Schule „friert sie oft in ihrem Kopf“ wenn etwa die Religionskriege behandelt oder Formeln auswendig gelernt werden müssen.



Darum erschafft sich Michelle ihre eigene Welt auf dem Mond. Wenn sie nachts die Augen schließt, fährt sie mit dem Wolkenkenta dorthin, in eine bunte, fröhliche Welt, in der gelacht, gesungen, getanzt wird und wo jeder Mensch so wertvoll ist wie sein Gegenüber.

Mit Bildern, Tanz, Musik und Schauspiel wird die harte Erwachsenenwelt einer erträumten idealen Welt gegenübergestellt. Festliches, Skurriles, aber auch die Ablehnung einer von Geld und Zerstörung geprägten Erde, werden von den Schülerinnen und Schülern auf die Bühne gezaubert.

Eine Vorstellung zum Schauen, Hören und Nachdenken. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sind eingeladen, sich auf die Welt auf dem Mond einführen zu lassen.

Der Eintritt ist kostenlos. Um Anmeldung im Abo-Büro wird gebeten: ☎ 07151 5001-1610, abo-buero@waiblingen.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Gefördert von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis

heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschaftsgeschichte und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.

- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erleichtern“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.

- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Sonderausstellung: „Das Fotoatelier Kienzle“

Die Sonderausstellung „Das Fotoatelier Kienzle“ wird am Donnerstag, 22. Februar, um 18 Uhr im Haus der Stadtgeschichte eröffnet; sie ist bis 3. Juni zu sehen. Ein Jahrhundert Fotografie in Waiblingen: im Vordergrund der neuen Sonderausstellung stehen nicht nur die historischen Fotos, die im Fotohaus Kienzle über die Jahrzehnte entstanden sind, sondern auch ihre Produktion. Wie kamen die Bilder auf die Glasplatte? Wie wurden Negative entwickelt? Und wie gelang die Aufnahme im Atelier? Eine digitale Sofortbildkamera sorgt heute statt der früheren Fotoautomaten dafür, dass Fotos direkt verfügbar sind und mit nach Hause genommen werden können.

Schlaglichter – besonderer Blick auf die Geschichte der Stadt

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“ und zwar im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

- In dieser Reihe heißt es am Donnerstag, 7. März, um 19 Uhr in der Bohlenstube des Hauses der Stadtgeschichte „Erzählen und erinnern“, ein Angebot in Verbindung mit der Sonderausstellung. Gezeigt werden Aufnahmen aus den zurückliegenden 100 Jahren. Bürgerinnen und Bürger der Stadt sind außerdem willkommen, ihre Erinnerungen in Wort und Bild mit den Gästen zu teilen. Tanja Wolf, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, hofft auf zahlreiche Teilnehmer, die den Abend durch ihren Beitrag mitgestalten.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info ☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

Sonderausstellung im Haus der Stadtgeschichte

Fototechnik im Fokus der Geschichte

(gege) „Bitte lächeln!“ – wer mit dieser Aufforderung zu einem heiteren Gesichtsausdruck das Szenario einer Fotoaufnahme verbindet, hat sicherlich nicht die Anfänge der Fotokunst im Blick. Bis zur Zeit um den Ersten Weltkrieg nämlich hatten die abzulichtenden Personen wenig zu lachen. Tanja Wolf, Leiterin der Waiblinger Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv, weiß bestens Bescheid, wenn es darum geht, die Historie der Fotografie zu beleuchten. Ihre aktuelle Sonderausstellung im Haus der Stadtgeschichte, „Das Fotoatelier Kienzle“, zeigt die Entwicklung jener Technik auf, die einst der Porträtmalerei zur Konkurrenz geworden war. Die Ausstellung wird am Donnerstag, 22. Februar 2018, um 18 Uhr eröffnet und ist bis 3. Juni zu sehen.

Die Faszination am Thema liegt für Wolf jedoch nicht vor allem darin, eine Abhandlung über die Entwicklung der Fotografie abzubilden. Vielmehr verbindet die kleine Schau die Entwicklung der Fototechnik mit der lokalen Geschichte. Denn im Fotohaus Kienzle ist die Archivarin fündig geworden, als es darum ging, Aufnahmen von Waiblingen aus den vergangenen 100 Jahren zu sichten und für die Nachwelt zu sichern.

Genau genommen führte sie ihre Recherche in einem Zeiteinsatz zurück ins Jahr 1910, dem Jahr, in dem Wilhelm Kienzle sein Atelier in der Blumenstraße gegründet hat. Der Meister selbst ist es deshalb auch, der auf einer großformatigen Fotoaufnahme von 1910 die Ausstellungsbesucher in seinen Bann zieht. Vor der Fotowand positioniert ist die Original-einrichtung aus dem damaligen Studio: ein Tischchen, ein Sessel und die Kamera aus dieser Zeit, bei deren Anblick man nicht glauben mag, dass nur wenige Jahrzehnte später Geräte zu haben waren, die man in die Tasche stecken konnte. Das Mobiliar und die Accessoires echt und der Hintergrund im Atelier eine bemalte Leinwand, die die Illusion eines Zimmers perfekt werden lässt – so wurden damals Fotos arrangiert. Würdig, ernst, ein wenig festlich, dies war der Codex, der vor einhundert Jahren für eine Fotoaufnahme galt; die ernste Miene war jedoch der langen Belichtungszeit geschuldet, minutenlanges Stillhalten, notfalls unterstützt

von Halterungen für den Kopf, war Pflicht.

Die Porträt- und Personenfotografie sei, so Wolf von je her ein Schwerpunkt des Fotohauses Kienzle gewesen. Etliche solcher Aufnahmen, vor allem aus der Zeit zwischen 1950 und 1970, als man für die Aufnahme schon näher an die Person herangerückt war, sind deshalb ebenfalls zu sehen: klassische Studioporträts in Schwarz-Weiß-Technik, die eindeutig ohne die geschichtliche Patina des beginnenden 19. Jahrhunderts auskommen. Um die Fotografie in den Vordergrund zu stellen und nicht die Personen, kommen die gerahmten Bilder alle ohne Namen aus, es ist der Mann mit Brille, die Frau mit den Locken oder der Raucher mit der Zigarette im Bild; oder, wer ihn kennt, Alt-Oberbürgermeister Dr. Gebhardt.

Etwa 150 Aufnahmen aus dem Kienzle-Archiv werden präsentiert, diese spiegeln sowohl den Zeitgeist ihrer Entstehung als auch die technische Entwicklung wider. Zwischen 600 und 800 werden sogar für die Nachwelt katalogisiert und archiviert. Als Leihgabe hat das Fotohaus außerdem etwa 15 Kameras zur Verfügung gestellt, vom Unterwassermodell über die Polaroid bis zum Apparat mit zwei Objektiven für 3-D-Aufnahmen. Besonders die Kombination des Bestands, den das Fotohaus Kienzle zu bieten habe, bedeute eine besondere „Wertschöpfung“, freute sich Tanja Wolf über den Fund. Dieser sei deshalb bedeutend, da die dauernde Möglichkeit zu einer Fotografie im heutigen digitalen Zeitalter die Kunst in ihren Anfängen vergessenzumachen drohe. Eine Glasplatte, nicht etwa schon ein Film, zu belichten, dass das gewünschte Foto entstehe, hätte einst handwerkliches Geschick, Präzision und fachliches Wissen vorausgesetzt; nicht so heutzutage, da man mit jedem Smartphone auf den „Auslöser“ drücken könne. Auch die Prozedur des Entwickelns, der man in der Ausstellung ebenfalls Platz eingeräumt hat, habe technisch verschiedene Stadien durchlaufen und sei eben der Prozess des Wartens auf ein Bild gewesen, eine Wartezeit, wie sie die digitale Fotografie nicht mehr kenne.

Die Vorbereitung der Ausstellung förderte für Archivarin Wolf auch die lokale Geschichte des Fotografiehandwerks zutage. Seit 1869 wird in Waiblingen professionell vor Ort fotografiert; die Technik wurde vom Porträtmaler August Heinrich Esenwein etabliert. 1896 sei das Atelier vom Buchbinder Karl Oppenländer übernommen worden, das von 1901 an auch gerahmte Bilder und Reproduktionen angeboten hatte. Als zweites Standbein habe es die „Opal“-Möbelfabrik gegeben, in der hauptsächlich jenes Mobiliar geschreinert worden



Kameras all überall. – Die Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv, Tanja Wolf, umgeben von historischer Fototechnik in der Ausstellung „Das Fotoatelier Kienzle“ im Haus der Stadtgeschichte. Vernissage am Donnerstag, 22. Februar 2018, um 18 Uhr. Fotos: Greiner



Porträts aus der Mitte des vergangenen Jahrhunderts gehören ebenfalls zur Schau rund um die Fotografie in Waiblingen.

sei, das man für die Studio-Fotografie dieser Zeit benötigt habe. 1910 habe dann das Fotohaus Kienzle eröffnet und 1931 das Fotohaus Saur; beide existieren bis heute und sind damit auch ein Teil erfolgreicher Waiblinger Unternehmensgeschichte mit Tradition.

Mitmachen am 8. März!

„Erzählen und erinnern in der Bohlenstube“ heißt die Veranstaltung in der Reihe „Schlaglichter“ am Donnerstag, 8. März 2018, um 19 Uhr im Haus der Stadtgeschichte. In Zusammenhang mit der Sonderausstellung sind Waiblingerinnen und Waiblinger eingeladen, den Abend mit ihren Fotos und den Geschichten aus der Vergangenheit mitzugestalten.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien – Facettenreiche Literaturerlebnisse



Angehende Autorinnen und Autoren kommen am Freitag, 23. Februar 2018, um 17 Uhr bei den „Schreibgesprächen“ zusammen. Beim inspirierenden Gedankenaustausch stellen sie ihre Werke vor. Eintritt frei.

In der Literatur zur Kaffeezeit am Mittwoch,

28. Februar, um 15 Uhr begibt sich Werner Huber auf eine Italienreise. In seinem Werk folgt er den Spuren berühmter Reisender, von Goethe über Oskar Wilde bis zu Thomas Mann, begeben. Eintritt: 2 €.

Blechspielzeug früher und heute

„Alles Blech!“. Blechspielzeug früher und heute aus einer privaten Sammlung zeigt die Ausstellung in der Stadtbücherei. Die Expo-

nate sind bis zum 24. Februar zu sehen.

Die Öffnungszeiten: **Stadtbücherei** – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien: Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Hegnach – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Kinder- und Jugendliteraturtage des Landes in Waiblingen

Literatur erleben – mit allen Sinnen

Im kommenden März heißt es in Waiblingen: „Literatur für alle Sinne“ – eine Veranstaltungsreihe von 10. März bis 28. April, die sich an Kinder und Jugendliche wendet. „Literatur für alle Sinne“? – bei den 24. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen soll Literatur tatsächlich mit allen Sinnen erlebt werden. Literatur „sehen“, das sei leicht, das passiere ja schon beim Lesen an sich, meint Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort. Literatur „hören“ – auch das sei noch ziemlich einfach, schließlich gebe es Hörbücher; und in der Stadtbücherei wird immer wieder die gut besuchte Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ angeboten.

So. Nun Literatur „fühlen“. Das werde schon schwieriger, vermutete der Oberbürgermeister; und sie zu „schmecken“ oder zu „riechen“? – „Jetzt wird es wirklich interessant“, überlegt Hesky. Aber auch das sei möglich, versichert er und lädt damit zu den zahlreichen Veranstaltungen innerhalb der zwei Monate ein. Ein wahrlich umfangreiches Programm, das die Verantwortlichen aus der Stadtbücherei, allen voran die Leiterin, Ute Bräuninger-Thaler, auf die Beine gestellt haben.

Auftakt in der Stadtbücherei

Zur Auftaktveranstaltung am Samstag, 10. März, bittet sie um 10 Uhr in die Stadtbücherei im Marktdreieck. Der Oberbürgermeister begrüßt die Gäste um 10 Uhr; der Beatboxer Pheel umrahmt die Eröffnung gemeinsam mit seinen Schülern. Im Anschluss gehen Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren auf eine Rallye mit verschiedenen Stationen. Um 14 Uhr liest die Autorin Sabine Ludwig in der benachbarten Buchhandlung Osiander aus ihrem neuen Buch „Serafinas Geheimnis“.

Die Kinder und Jugendlichen erwartet in den folgenden Wochen ein abwechslungsreiches Programm mit Autorenlesungen, Themenwochen und Vorlesestunden, erklärt Büchereileiterin Bräuninger-Thaler. Eine Ausstellung präsentiert Reproduktionen von Illustrationen aus den Büchern „Die Feder des Greifs“, „Der Drachenreiter“ und „Tintenherz“ der international bekannten deutschen Kinder- und Jugendliteraturautorin Cornelia Funke. „Nesthäkchen und Co.“ – Kinder- und Jugendbücher, die

schon unsere (Ur-)Großeltern liebten“ zeigt eine weitere Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Antiquariat „Der Nöck“.

Schuhschachtel-Geschichten und ein Kindersachbuch zur Stadtgeschichte

Waiblinger Schülerinnen und Schüler stellen ihre „Schuhschachtel-Geschichten“ in den Schaufenstern des Waiblinger Einzelhandels in Zusammenarbeit mit der WTM GmbH vor.

Von 10. bis 23. März veranstaltet die Buchhandlung Taube einen Lesezeichen-Wettbewerb, dessen schönste Exemplare am Familiensamstag, das ist der 21. April, in der Stadtbücherei vorgestellt werden. An diesem Tag sind dort auch der Waiblinger Kinderbuchautor Peter Kundmüller und die Illustratorin Gisela Pfohl zu Gast sowie die Seifenblasen-Werkstatt mit Rinaldos Seifenblasen-Show.

Innerhalb der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage ist außerdem ein stadtspezifisches Schulprojekt geplant, in dem Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen ein Kindersachbuch zur Waiblinger Stadtgeschichte sowohl textlich als auch bildlich mitgestalten.

Bedeutende Autoren in der Stadt

Autoren wie Monika Feth, Martin Klein, Solweig Ariane Prusko, Tobias Elsässer und Barbara Rose lesen für Schulklassen aus ihren neuesten Büchern. Die 93-jährige Zeitzeugin Ruth Weiß erzählt Schülerinnen und Schülern aus ihrem ereignisreichen Leben.

Viele wirken mit

Viele Kultureinrichtungen wie die Kunstschule Unteres Remstal, das Kulturhaus Schwane, die Familienbildungsstätte und die Volkshochschule Unteres Remstal sowie die Kommunale Kinder- und Jugendförderung, der Integrationsrat, Kindertagesstätten und Schulen, um nur einige zu nennen, konnten als Kooperationspartner gewonnen werden und bereichern die Kinder- und Jugendliteraturtage mit ihrem vielfältigen Programm.

Die Musikschule Unteres Remstal präsentiert in einer Kooperation mit der Friedenschule Neustadt, der Haldenschule Rommelshausen und der Kunstschule Weinstadt das Musiktheater „Theo, den Papierpantzer“ mit rund 200 Mitwirkenden am 16. und 17. März. Es wurde inzwischen für den Lotto-Musiktheaterpreis nominiert.

Schattentheater-Tage und Krimidinner

Die Galerie Stihl Waiblingen bietet im Kameralamtskeller am 14. und 15. April die

Literatur

... für alle Sinne!

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE Kinder- und Jugendliteraturtage

WAIBLINGEN • 10.03. - 28.04.2018

www.kinderliteraturtage-waiblingen.de

Waiblinger Papier- und Schattentheater-Tage für Jung und Alt.

Für Jugendliche ist die Uraufführung „Kistenweise Leben“, ein Theaterstück von und mit Danijel Marsanic, gedacht; bei einem Krimidinner lösen sie als Schauspieler einen aufregenden Fall, in Workshops malen sie Graffiti oder erstellen selber Android-Apps.

Mädchen und Buben von drei Jahren an erfahren im Kindertheater „Die kleine Raupe“, was aus einer kleinen Raupe mit großem Appetit werden kann. Für Kinder von fünf Jahren an wiederum wird das Stück „Wiedersehen mit Herrn Bello“ geboten. Größere Kinder haben die Gelegenheit, selbst Theater zu spielen oder bei einer Aktivspielplatzwoche Papier zu schöpfen und zu bedrucken oder in die Welt der Ritter, Drachen oder Harry Potters einzutauchen.

„Ein großartiges und abwechslungsreiches Programm“ habe die Stadt Waiblingen auf die Beine gestellt, findet Petra Olschowski, die Staatssekretärin im Ministerium für Wissen-

schaft, Forschung und Kunst des Landes. Seit 1994 seien die Kinder- und Jugendliteraturtage eine feste Größe der Lese- und Literaturförderung in Baden-Württemberg. Die Kids, ganz gleich, welcher kulturellen und sozialen Herkunft, sollen mit Literatur vertraut werden und Lust aufs Lesen bekommen. „Es wartet eine unendliche Welt der Geschichten auf euch!“. Den Besuchern wünscht sie spannende Begegnungen mit der Literatur.

Das hübsch gestaltete und übersichtliche Programmheft (siehe unser Titelblatt) mit einem eingeleiteten Falblatt für die Hosentasche ist nicht nur in der Stadtbücherei zu bekommen, sondern liegt auch bei allen Kooperationspartnern und in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen auf.

www.kinderliteraturtage-waiblingen.de

Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden sich nicht nur in der Gesamtbroschüre, sondern auch im Internet: www.kinderliteratur-tage-waiblingen.de



Eine Kunstreise führte die Freunde der Galerie jüngst in eine Ausstellung von Richard Deacon, von dem das Kunstwerk „This is not a story“ unterhalb des Rathauses ist. Foto: privat

Freunde der Galerie unterwegs

Kunstreise zu Richard Deacon

Seit 1993 steht schon eine Deacon-Skulptur auf dem Waiblinger Rathausplatz. Die Ausstellung des britischen Bildhauers Richard Deacon in der Kunsthalle Vogelmann in Heilbronn ist jüngst für den Förderverein Freunde der Galerie Stihl Waiblingen Anlass für eine Kunstreise gewesen.

Richard Deacon erhielt den „Ernst Franz Vogelmann-Preis für Skulptur 2017“ für sein Lebenswerk. Die im Zusammenhang mit der Preisverleihung entstandene Heilbronner Ausstellung „About Time“ zeigt eine Retrospektive aus 50 Jahren künstlerischem Wirken. Sie wurde gemeinsam mit Deacon konzipiert. Weltweit umfasst sein Werk heute annähernd 1.600 Skulpturen, die u. a. auch in der Staatsgalerie Stuttgart, der Sammlung Würth und dem Folkwang Museum Essen gezeigt werden.

Außer Zeichnungen und Fotos werden in der Kunsthalle Vogelmann zahlreiche Skulpturen aus unterschiedlichen Materialien gezeigt. An die Waiblinger Skulptur „This is not a story“ erinnern auch Stadtbilder verschiedener Städte und deren Übertragung auf Skizzen.

Zusätzlich zu einer sachkundigen Führung durch die Kuratoren der Ausstellung, konnte der frühere Baubürgermeister Klaus Denk darüber berichten, wie Richard Deacon nach Waiblingen kam. Im Rahmen der Kulturregionsaktion „Platzverführungen“ entschied man sich u. a. für die Deacon-Plastik aus Röhren. Übrigens finanziert über Spenden. Es war vor allem auch ein Verdienst des damaligen Galerieleiters Dr. Helmut Herbst, internationale Kunst nach Waiblingen zu bringen.

Der Vorsitzende des Fördervereins Dr. Hansjörg Thomae hat mit Richard Deacon anlässlich der Preisverleihung gesprochen: „Richard Deacon denkt sehr gern an Waiblingen und freut sich über die Wertschätzung seiner Skulptur in unserer Stadt“.

AUSSTELLUNGEN, GALERIEN

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Paper-cut“ ist der Titel der Ausstellung, die zum Zehn-Jahr-Jubiläum des Hauses bis 22. April zu sehen ist. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. **Sonderausstellung:** „Das Fotohaus Kienzle“ in der Reihe „Schlaglichter“ von Donnerstag, 22. Februar, um 18 Uhr. Zu sehen bis 3. Juni. Ein Jahrhundert Fotografie in Waiblingen steht im Vordergrund, gezeigt werden nicht nur die historischen Fotos, die im Fotohaus Kienzle über die Jahrzehnte entstanden sind, sondern auch deren Produktion. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnendner Straße 4. „Nichts, Nichts“ heißt die Ausstellung von Ulrich Kälberer mit zeitgenössischem in Acryl und Guoache-Technik. Vernissage am Freitag, 2. März, um 19 Uhr. Zu sehen bis 22. März. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr und während Veranstaltungen. Sonn- und feiertags geschlossen.

Galerie im Kameralamt – Lange Straße 40. Vernissage zur Ausstellung „Abstrakt, abstrakter, CALAN“ mit Werken von Carsten Lang am Freitag, 23. Februar 2018, um 19 Uhr. Öffnungszeiten bis 2. März: Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis 16 Uhr, Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 19 Uhr. Eintritt frei.

Städtcherei – Kurze Straße 24. „Alles Blech!“. Blechspielzeug früher und heute aus einer privaten Sammlung zeigt die Ausstellung. Die Exponate sind bis 24. Februar zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Rathaus Bittenfeld – Schulstraße 3. Verlängert bis 23. Februar: „Artekadabra“, Bittenfelder Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke – Gefilztes, Skulpturen und Malerei. Öffnungszeiten: donnerstags zwischen 14.30 Uhr und 18.30 Uhr, von 17.30 Uhr an gilt das „After Work“-Angebot mit Künstlergesprächen; freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlweg 4. „Street-Art“ in Amerika, Fotografien von Gottfried Heubach; zu sehen bis 29. Juni zu den Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Winterlandschaft“, Fotografien von Voralberg bis ins Remstal, aufgenommen von Alexander Riffler. Zu sehen bis 24. Februar. Öffnungszeiten donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Galerie Stihl Waiblingen zeigt „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“

Über die Blütezeit einer Kunstform



Die neue Ausstellung, die zum Auftakt des Zehn-Jahr-Jubiläums der Galerie Stihl Waiblingen gezeigt wird, widmet sich der Kunst des Scherenschnitts: „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ ist der Titel der Schau, die bis 22. April 2018 zu sehen ist.

Innerhalb des wissenschaftlichen Begleitprogramms spricht Dr. Julia Sedda, freie Kunsthistorikerin, Berlin, am Mittwoch, 28. Februar, um 18 Uhr über die Blütezeit des Scherenschnitts in Europa in der Zeit zwischen 1770 bis 1830.

Anhand markanter Beispiele zeichnet die ausgewiesene Kennerin der Scherenschnittkunst die Blütezeit dieser Kunstform nach. Einen Schwerpunkt bildet die gebürtige Waiblinger Scherenschneiderin Luise Duttenhofer (1776–1829), die in der Papiertechnik so großes künstlerisches Können und Virtuosität entfaltete, dass sie noch zu Lebzeiten eine der bekanntesten deutschen Scherenschneiderinnen wurde.

Julia Sedda promovierte an der Universität Tübingen über das Scherenschnittwerk Luise Duttenhofers. Außer beruflichen Stationen in Venedig und Innsbruck absolvierte sie ein Volontariat bei den Staatlichen Museen zu Berlin, wo sie seit 2013 in der Generaldirektion arbeitet. Sie publizierte bereits mehrere Aufsätze zur Porträt- und Scherenschnittkunst.

Das Interesse an der Antike – befeuert durch die Wiederentdeckung Pompejis –, der neue Freundschaftskult und die Leichtigkeit des Schneidens mit Schere und Papier trugen dazu bei, dass in den bürgerlichen Salons ein wahres „Schneidefieber“ ausbrach: Silhouetten wurden zu Sammel- und Tauschgut und das Charakter-Raten anhand des Profils zum beliebten Gesellschaftsspiel. Erst die Erfindung der Fotografie veränderte die Scherenschnittkunst.

Der Eintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme am Vortrag.

Katalog wird präsentiert

Im Zusammenhang mit dem Vortrag am 28. Februar präsentiert die Galerie Stihl Waiblingen den Katalog „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ zur Ausstellung. Die Hardcover-Publikation mit aufwändig gestaltetem Stanzumschlag gibt auf 120 Seiten und mit etwa 75 Abbildungen die beeindruckende Vielfalt der Werke und den überraschenden Einflüssen des Papierschneidkünstlers wieder. Sie beinhaltet auch Arbeiten, die speziell für die Ausstellung geschaffen und in situ fotografiert wurden. Der selbst als Cut Out gestaltete Schutzumschlag zeigt eine Arbeit Zipora Rafaelovs. Ausführliche Aufsätze der Kuratoren sowie renommierter Experten beleuchten die Thematik des Scherenschnitts damals und heute. 19 vertretenen Künstlerpositionen ist ein eigener Textbeitrag gewidmet.



Das Werk ist an der Kasse der Galerie Stihl Waiblingen für 25 Euro erhältlich.

Der Katalogdruck wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Elanders GmbH, Waiblingen, und des Fördervereins Freunde der Galerie Stihl Waiblingen.

Kunstvermittlung

„Kunstgenuss zur Kaffeezeit“: am Mittwoch, 21. März, um 14.30 Uhr besuchen die Teilnehmer die Ausstellung und reflektieren ihre Eindrücke im Café Disegno. Mit Anmeldung unter ☎ 5001-1705, E-Mail an kunstschule@waiblingen.de. Gebühr: 15 €.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Schulband-Festival

Nach dem großen Erfolg der beiden Schulband-Festivals 2014 und 2016 veranstaltet das Staatliche Schulamts Backnang gemeinsam mit dem Kulturhaus Schwanen auch 2018 eine solche Begegnung: am Mittwoch, 28. Februar, und am Donnerstag, 1. März, jeweils um 10.30 Uhr mit Bands der Realschulen, Werkrealschulen, Gemeinschaftsschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Rems-Murr-Kreis. Um möglichst vielen Formationen die Gelegenheit für einen Auftritt zu geben, wurden zwei Veranstaltungstage gewählt, jeweils bis etwa 13 Uhr. Eröffnet wird die Veranstaltung durch die leitende Schulamtsdirektorin Sabine Hagenmüller-Gehring. Voraussichtlich werden an jedem Tag zwischen fünf und sieben Schulbands aufzutreten.

Reservierung für Klassen und Lehrkräfte bei Roland Jeck, Staatliches Schulamts Backnang, ☎ 07191 3454-133, Roland.Jeck@ssa-bk.kv.bwl.de. Reservierung für Einzelpersonen ist nicht erforderlich. Eintritt frei.

Ausgestellt: Nichts, Nichts



Die Arbeiten von Ulrich Kälberer „Nichts, Nichts“ zeigen neue zeitgenössische Kunst in Acryl und Guoache-Technik. Vernissage ist am Freitag, 2. März, um 19 Uhr. In den Bildern wird das Vanitas-Motiv in Industrielandschaften und Technikmotiven neu aufgegriffen und im Kontext der Zeit interpretiert (Foto: privat). Die Vergänglichkeit wird in den Arbeiten von Ulrich Kälberer schon in der Sujet-Wahl von verfallenen Abbruchhäusern, verrotteten Industrielandschaften oder einsamen Regennächten deutlich. Die dargestellten Szenen sind in geheimnisvolles Licht getaucht, die mit ihrer Leere an den Stil der pictura metafisica in den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts erinnern. Jedoch wird das Paradoxon der Negierung des Nichts der Vanitas-Sicht entgegengesetzt.

Seit 1999 wurden die Bilder von Ulrich Kälberer auf zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, USA, Frankreich, Österreich und Italien gezeigt. Der international ausgezeichnete Künstler zeigt zur Vernissage die Videoinstallationen Pixelmorphing, in der seine Malerei sowie auch die zugrundeliegende Fotografien Metamorphosen durchlaufen.

Eintritt: frei. Zu sehen zu den Öffnungszeiten bis 22. März montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr und während Veranstaltungen. Sonn- und feiertags geschlossen.

Kistenweise Leben

Als Beitrag zu den Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen 2018 steht das Ein-Personen-Theaterstück „Kistenweise Leben“ mit Danijel Marsanic am Freitag, 2.

März, um 20 Uhr auf dem Programm. „Ich habe keinen Bock auf dieses Leben. Ich halte es nicht mehr aus. Ohne Perspektive. Ohne Hoffnung.“ (Mike in Kistenweise Leben): Liebes Ich, hast du manchmal das Gefühl, dass sich dein Leben in starren, festgelegten Grenzen abspielt? Hast du die Sehnsucht, auszubrechen? Wenn ja, dann hast du vieles gemeinsam mit mir. Mein Leben ist 150 cm Meter lang, 75 cm breit und 50 cm hoch und doch ist es unendlich. Komm mit mir mit, Kiste für Kiste stellen wir uns der Wahrheit. Kistenweise Leben ist ein abwechslungsreiches Stück, das mit Mike, dem Seefahrer, und seiner Kiste beginnt, aber nicht dort endet. Ein absurd scheinender Ritt durch Traum und Realität, durch Raum und Zeit, durch Sein und Schein. Ein Stück über Flucht, Widerstand und Selbstverwirklichung. Eine Geschichte über uns. Marsanic begann seine Schauspiel Ausbildung an der internationalen Schauspielakademie Createe in Stuttgart. Es folgte eine enge Zusammenarbeit mit der Freien Bühne Stuttgart, auch war er im Ensemble der Café Babel Produktion. Nach seinem Engagement bei SpielArte im Sommer 2017 entwickelt er derzeit eigene Performance- und Theaterprojekte. Stephan Raab, der Regisseur, absolvierte ein Studium der Germanistik und Romanistik in Innsbruck und arbeitet als Regisseur, Dramaturg und Theaterpädagoge in Stuttgart.

Eintritt: 9,80 €, ermäßigt 5,40 €, Abendkasse 11 €, ermäßigt 6,50 €, Geflüchtete 2 €. Karten: online im Schwanen oder über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

Weltmusik aus dem Osten Anatoliens

Das Kulturhaus Schwanen und Aygül Aras laden am Samstag, 3. März, ein zu Weltmusik aus dem Osten Anatoliens mit dem Mikail-Aslan-Ensemble (Foto: privat). Dem Konzert voraus geht ein etwa 15-minütiger Reisebericht mit Bildern der Waiblinger Kurdin Aygül Aras, die im Juli und August 2017 die kurdischen Gebiete im Osten der Türkei, unter anderem Cirsre und Dersim bereist hat. Ostad Mikail Aslan, von einer alevitischen Familie aus Dersim stammend, ist einer der beliebtesten kurdischen Musiker. Er ist gerade in letzter Zeit durch Rundfunkauftritte unter anderem beim SWR, WDR und BR in Deutschland bekannt geworden. Dieses Jahr geht er mit seinem aktuellen Ensemble, bestehend aus Nure Dlovani (Armenien), Susanne Hirsch (Deutschland) und Günter Bozem (Deutschland) auf Tournee in Europa.

Seit seiner Jugend beschäftigt sich Mikail mit der Musik seiner Heimat an der Euphrat-Quelle. Er studierte in Deutschland europäische Klassik mit Hauptfach Gitarre, Nebenfach Saxofon und entwickelte parallel dazu seine Techniken auf der Langhalslaute, der Tembur, weiter. In seiner Musik verschmelzen die Einflüsse seiner Heimat mit modernen klassischen Elementen zu neuen Klängen. Dabei bleibt der authentische und mystische Charakter erhalten. Mikail ist bis heute seiner Mutter-



Führungen aller Art

- Öffentliche Führungen an Sonn- und Feiertagen um 11.30 Uhr und um 15 Uhr: letzter Rundgang am 22. April um 17 Uhr.
- After-Work-Führungen donnerstags um 18 Uhr.
- Kuratorenführung, ein Einblick in die Entstehung der Ausstellung am Donnerstag, 22. Februar, und am Donnerstag, 12. April, jeweils um 18 Uhr.
- Führungen für Familien mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren (gebührenfrei) sonntags um 16 Uhr am 25. Februar, am 18. März und am 15. April.
- Gebühr: 2 € Kinder, Schüler und Studenten frei. Ohne Anmeldung.

Kindergeburtstag in der Galerie

Bei diesem Angebot erhalten die Kinder eine altersgerechte Führung und lassen beim anschließenden Workshop ihrer Kreativität freien Lauf. Verpflegung kann mitgebracht werden. Gebühr: 105 €, Dauer: 2,5 Stunden. Termin nach Vereinbarung unter ☎ 5001-1701.

Barrierefreier Kunstgenuss

In der Galerie Stihl Waiblingen sind Besucher mit besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden speziell konzipierte Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops in der Kunstschule. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Individuell zugeschnittene Angebote sind möglich.

Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

sprache treu geblieben und singt zazaisch. Er gehört damit der ersten Generation kurdischer, zazaischer Künstler an, die sich gegen das Verschwinden der eigenen Kultur einsetzt.

Als türkische Truppen 1980 damit begannen, kurdische Dörfer gewaltsam zu räumen, floh Mikails Familie nach Kayseri. Während seiner Studienzeit in Malatya startete Mikail seine musikalische Karriere mit Protestliedern, was 1994 zu einer Übersiedlung nach Deutschland führte, da ihm Strafverfolgung wegen des „Singens in einer verbotenen Sprache“ drohte.

Im Februar 2000 gründete er in Mainz zusammen mit Michael Weil und Dieter Schmalzried das Mikail-Aslan-Ensemble. Fokus dieses Ensembles ist bis heute die zazaische Musik geblieben, aus der sich ganz selbstverständlich die Bezüge zur alevitischen, armenischen, persischen und türkischen Musikkultur ergeben. So werden unter Einbeziehung von Folk-, Jazz- und Klasselementen die Musiktraditionen von Völkern miteinander verwoben, die bis heute in politischer Feindschaft leben. Bei zahlreichen Festivalauftritten und Konzerten sowie Aufzeichnungen in Rundfunk und Fernsehen, feierte das Ensemble Erfolge in Europa, Asien und Nordamerika. So engagiert sich Mikail Aslan auch weiterhin für ein friedliches Miteinander der verschiedenen politischen und musikalischen Kulturen.

Eintritt: 18,60 €, ermäßigt 12 €, Abendkasse 19,50 €, ermäßigt 13 €. Karten: online im Kulturhaus und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

Aus voller Kehle für die Seele

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 6. März, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füen!“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Im Fidels Fritz Musikalischer Donnerstag

„Die Stangenbohnen-Partei“ – Jared Rust an der Gitarre und Serena Engel am Cello (Foto: Jessie Rae) – gastiert am Donnerstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Fritz. Serena Engel stammt aus Australien, die Wurzeln von Jared Rust liegen in den USA. Gefunden hat sich dieses Duo in Taiwan. Mittlerweile leben die beiden in Deutschland. Zwei Stimmen und zwei Instrumente vereinen sich und präsentieren eine eigene Mischung aus frühem Swing, Jazz und Blues, American Folk, Bluegrass und Country-Western.

Aber „Die Stangenbohnen-Partei“ ist natürlich nicht nur diese zwei Musiker mit ihren Instrumenten. Es sind ihre Stimmen in erfrischendem Einklang, die begeistern und an den zuhörenden Seelen zupfen. Es ist nicht nur Folk oder Bluegrass oder Jazz oder Blues. Nein, „Die Stangenbohnen-Partei“ ist auch ein Baum, der sich zur Sonne streckt; der sanfte Wechsel der Jahreszeit, der das Eis auf dem See aufbricht; ist der Wind, der über die Oberfläche einer Tasse Tee streicht. Eintritt: frei. Spende: gern.

Wirtschaft, Tourismus, Marketing

Führungen durch die Stadt

Die eigene Stadt mit neuen Augen sehen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm zusammengestellt.



Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-8321, E-Mail touristinfo@waiblingen.de. Die Führungen dauern meist anderthalb Stunden. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann die Führung abgesagt werden. Auch individuelle Termine für eine Gruppenführung können vereinbart werden.

Im Februar

- Mit dem Nachtwächter unterwegs in der Zeit des Absolutismus' am Freitag, 23. Februar, um 18.30 Uhr. Anekdoten aus längst vergangenen Zeiten.

Im März

- Waiblingen zur NS-Zeit am Donnerstag, 1. März, um 16 Uhr.
- Nur für Frauen aus Anlass des Weltfrauentags am Donnerstag, 8. März, um 17 Uhr. Beginnen Sie diese Stadtführung mit einem Glas Prosecco, lauschen Sie den Geschichten unserer Stadtführerinnen und lassen Sie diesen Abend bei Tapas und Wein ausklingen.
- Eine schwäbische Lesung gibt es am Freitag, 9. März, um 18.30 Uhr mit Gerhard Greiner bei Mantaschen und Kartoffelsalat in der Bäckerei Kaufmann.
- Rätselhafte Stadtführung am Samstag, 17. März, um 14 Uhr. Lösen Sie spannende Rätsel rund um die Geschichte Waiblingens.
- An einer Führung in der Siechenhauskapelle können Sie am Samstag, 24. März, um 14 Uhr teilnehmen. Erfahren Sie mehr über die Geschichte und Bedeutung der Kapelle.

Im April

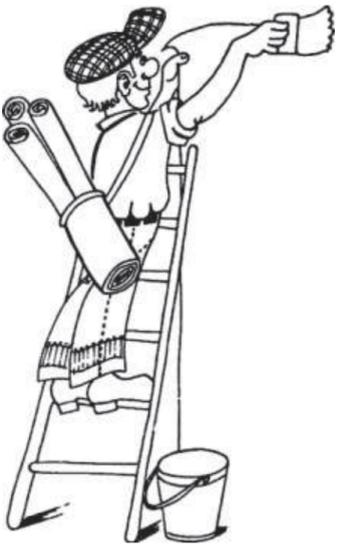
- Führung durch die Michaelskirche und das Nonnenkirchlein zur Kaffeezeit am Samstag, 14. April, um 14.30 Uhr. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im Restaurant Disegno.
- Etwas über bedeutsame Waiblinger Bürger erfahren Sie am Montag, 16. April, um 16 Uhr. Bei diesem unterhaltsamen Stadtrundgang werden Ihnen Persönlichkeiten aus fünf Jahrhunderten vorgestellt.
- Neidkopf und Fachwerkführung am Freitag, 20. April, um 14 Uhr. Ein abwechslungsreicher Gang durch die Gassen der Altstadt, auch mit dem Blick in verborgene Winkel.
- Waiblingen historisch und kulinarisch am Freitag, 27. April, um 17 Uhr. Beginnen Sie diese Führung mit einem „Aperitivo“, lauschen Sie den Geschichten unserer Stadtführerinnen und erfahren Sie allerlei über unsere interessanten Sehenswürdigkeiten. Im Anschluss genießen Sie leckere, frisch zubereitete Köstlichkeiten im Restaurant Disegno.
- Aufgespürt in Waiblingen am Sonntag, 29. April, um 14.30 Uhr. Mit dem Blick für die kleinen Details führt die Schriftstellerin und Historikerin Dr. Karin de la Roi-Frey in einem kurzweiligen und informativen Stadtrundgang durch die Stadt.

Im Mai

- Die Magd Agnes plaudert unter dem Motto „Was war wie und was war wahr?“ am Freitag, 4. Mai, um 19 Uhr aus ihrem mittelalterlichen Alltagsleben in der württembergischen Altstadt.
- Erfahren Sie bei einer Führung am Samstag, 5. Mai, um 14 Uhr mehr über die Geschichte und Bedeutung der Siechenhauskapelle.
- Der Klassiker unter den Stadtführungen am Samstag, 12. Mai, um 14 Uhr: sie führt vorbei an den markantesten Sehenswürdigkeiten. Bei dem anderthalbstündigen Rundgang wird die Geschichte Waiblingens wieder lebendig.
- Jugendstil und Historismus am Freitag, 18. Mai, um 14 Uhr. Die Waiblinger Stadtentwicklung nach dem Bau der Bahnlinien nach Schwäbisch Hall und Aalen.
- Remspaziergang für Kinder am Samstag, 19. Mai, um 14 Uhr. Das Ufer der Rems lädt an vielen Stellen zum Verweilen ein. Peter Kundmüller erzählt fantasievolle Geschichten von Unterwasserwesen, Flussprinzessinnen und Seepferdchen.

Im Juni

- Der Klassiker unter den Stadtführungen am Samstag, 2. Juni, um 14 Uhr führt Sie vorbei an den markantesten Sehenswürdigkeiten. Bei dem anderthalbstündigen Stadtrundgang wird die Geschichte Waiblingens wieder lebendig.
- Aufgespürt in Waiblingen am Sonntag, 3. Juni, um 14.30 Uhr. Mit dem Blick für die kleinen Details führt die Schriftstellerin und Historikerin Dr. Karin de la Roi-Frey in einem kurzweiligen und informativen Stadtrundgang durch die Stadt.
- Waiblingen historisch und kulinarisch am Freitag, 8. Juni, um 17 Uhr. Beginnen Sie diese Führung mit einem „Aperitivo“, lauschen Sie den Geschichten unserer Stadtführerinnen und erfahren Sie allerlei über unsere interessanten Sehenswürdigkeiten. Im Anschluss genießen Sie leckere, frisch zubereitete Köstlichkeiten im Restaurant Disegno.
- Rätselhafte Stadtführung am Samstag, 16. Juni, um 14 Uhr. Lösen Sie spannende Rätsel rund um die Geschichte Waiblingens.
- Weinverführung am Samstag, 16. Juni, um 17 Uhr. Mit Gunter Metzler und Wolfgang Wiedenhofer geht es auf weinselige Spuren bei einer kurzweiligen Mischung aus Stadtführung und Weinprobe durch Waiblingens Altstadtgassen.



Aktuelle Litfaß-Säule

the Lord“, Gospelabend mit „Voices“, Gospelchor Waiblingen.

So, 25. 2. Gesang- und Turnverein Hohenacker. Musikalischer Frühlingschoppen von 11 Uhr bis 14 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker mit den „Zieha-Saxern“ und dem Männerchor des GTV. Serviert werden Weißwürste und Weizenbier oder Kaffee und Kuchen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband. – Michaelskirche: um 19.30 Uhr Taizé-Abendgebet.
FSV. Spiel im Oberen Ring: D2-Junioren gegen den FC Astoria Waldorf 2 um 11 Uhr.

Mo, 26. 2. SPD, Ortsverein Waiblingen. Stammtisch um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Gäste willkommen.

Di, 27. 2. Evangelische Kirche Waiblingen. Marthin-Luther-Haus: um 14.30 Uhr Frauenkreis „ältere Generation“. – Jakob-André-Haus: um 19 Uhr Bibel teilen mit Pfarrer Matthias Wagner und Diakonin Hanna Fischer. – Pfarrhaus André-straße 14: um 19.30 Uhr Frauentreff und Frauenkreis Holzweg: Vorbereitung des Weltgebetstags mit Diakonin Kornelia Michin.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Rathauskeller Beinstein.

Mi, 28. 2. Landfrauen Hegnach. „Elternunterhalt – das Sozialamt bittet zur Kasse“. Vortrag um 17 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. – Der Vortrag über „Frauenbilder in Baden-Württemberg“ entfällt.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 20 Uhr Frauentreffpunkt.
Kreisjägervereinigung. Informationsabend über die Afrikanische Schweinepest um 19.30 Uhr in der Gaststätte Sörenberg, Wilhelm-Läpple-Weg 4. Im Mittelpunkt stehen die Informationen über diese Tierseuche, außerdem werden Fragen beantwortet. Eine Kooperation mit dem Landratsamt.

Do, 1. 3. Evangelisches Kreisbildungswerk. Beginn der Glaubenswelten – „Islam, Hingabe an den einen Gott“ um 19 Uhr im KARO Familienzentrum (Räume der fbs), Alter Postplatz 17. Info: www.eeb-rmk.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Kids- und Junior-Club. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 17 Uhr Werkgruppe. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldung zur Ganztagswanderung am Sonntag, 4. März, zu den Heschler Wasserfällen heute und auch am 2. März bei Wanderführer Dieter Maurer in der Zeit von 18 Uhr bis 20 Uhr kostet € 64401. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr beim Kiosk am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt um 10.15 Uhr mit dem Bus der Linie 207 nach Fellbach und weiter mit der U1. Wanderrecke: zwölf Kilometer, Wanderzeit: etwa vier Stunden. Einkehr:

Do, 22. 2. Heimatverein. Führung im Modemuseum Schloss Ludwigsburg: um 15 Uhr Blick hinter die Kulissen; die in Waiblingen lebende Ausstellungsarchitektin Marina von Jacobs erzählt. Abschluss im Café Schlosswache, wo von Jacobs auf Fragen einget. Treff um 14.45 Uhr im Kassenraum. Gebühr: 13 €. Kontakt: B. Mayer, ☎ 369671, E-Mail: mayer@hvwn.de; weitere Informationen: www.heimatverein-waiblingen.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Treffpunkt Wasserturm, Stuttgarter Straße: um 15 Uhr Frauenkreis Holzweg zum Thema „Wasserversorgung in Waiblingen“. – Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Kids- und Junior-Club. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation. – Pfarrhaus Andréstraße: um 14 Uhr Filmabend „Delhi 6“.
Ökumenischer Treff, Korber Höhe. „Beethovens Kunst der Verwandlung“ mit Peter Böttinger um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Fr, 23. 2. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: um 12 Uhr „Einkehr am Mittag“.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Dia-Vortrag „Sizilien – Naturschönheiten und Mythologie“ um 19.30 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus. Eintritt frei. Gäste willkommen.
Musikverein Beinstein. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Rathauskeller Beinstein.

Sa, 24. 2. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: um 19 Uhr „Holy Is

Fr, 2. 3. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag.

Sa, 3. 3. Württembergischer Christusbund. AD(H)S & Beziehungen, Vortrag von Arno Backhaus um 10 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Separate Kinderbetreuung mit Anmeldung unter ☎ 9650965.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 9 Uhr KRAS (Kreativer-Abenteurer-Samstag).
Hegnacher Kinderkleiderbasar. Von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr in der Hartwaldhalle.
Freiwillige Feuerwehr Hohenacker. „Feuerlöschbar“ für Gäste von 16 Jahren an um 20 Uhr im Feuerwehrhaus, Rechbergstraße 40.

So, 4. 3. Württembergischer Christusbund. Gottesdienst mit separatem Kinder- und Jugendprogramm im Bürgerzentrum. Zum Thema „Beziehungen können so schön sein – wenn da bloß nicht die anderen wären“ mit Arno Backhaus, christlicher Liedermacher, Autor und Aktionskünstler. Für Eltern mit Kleinkindern gibt es eine Videoübertragung im Nebenraum. Infos: christusbund-waiblingen.de.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband. – Michaelskirche: „Kirche um sieben“ um 19 Uhr mit Rechtsanwalt Jens Rabe zum Thema „Recht und Gerechtigkeit – Von der Arbeit eines Opferanwalts“.

Di, 6. 3. Briefmarkensammler-Verein. Die Briefmarkensammler treffen sich um 15 Uhr im „Forum Mitte“, Blumenstraße 11, zur Information und zum Briefmarken-Tausch.
Kreisjägervereinigung. Anmeldungen zum Jagdhornbläserkurs für Anfänger werden unter ☎ 0171 3874655, E-Mail: ah-stueberberatungsges.mbh@on-line.de, von Martin Holzwarth entgegengenommen. Der Kurs beginnt um 19 Uhr. Geoprot wird in der Kantine des Stihl-Hauptwerks in Neustadt (Badstraße 115). Jagdhörner stehen für den Kurs leihweise zur Verfügung, eigene können mitgebracht werden (Fürst-Pless-Horn).
Bauernverband Schwäbisch Hall – Hohenlohe – Rems, Ortsverein Waiblingen. Mitgliederversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte „Sörenberg“, Wilhelm-Läpple-Weg 4.

Do, 8. 3. Jahrgang 1939. Mittagstisch um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums.
 * * *
SV Waiblingen. Freie Plätze beim Eltern-Kind-Schwimmen und Baby-Schwimmen im Hallenbad Waiblingen mittwochs von 11. April an um 13.15 Uhr und um 14 Uhr; freitags von 13. April an vier Kurse

villa roller
 jugendzentrum waiblingen
 E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehnjährigen an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehnjährigen an (am 27. Februar entstehen Möbel aus Paletten); am 6. März wird gekocht. Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehnjährigen an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehnjährigen an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an (Angebot für Teilnehmer von 14 Jahren an nicht am 22. Februar). Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehnjährigen an von 14 Uhr bis 18 Uhr (am 23. Februar werden Muffins produziert; am 2. März startet die Deko-Aktion für die Villa und am 9. März wird Pizza gebacken). Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. Sonntag: am 3. März von 17 Uhr bis 21 Uhr Villa-Café mit Alex und Manu.

vhs
 Volkshochschule Unteres Remstal
 fo@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.
Aktuell: „Tipps und Tricks für die Prüfungsvorbereitung“ am Montag, 26. Februar, um 17.30 Uhr. – „Neuseeland“, Reiseplanung am Mittwoch, 28. Februar, um 19 Uhr. – „Die Macht der Selbstachtung“ am Mittwoch, 28. Februar, um 19 Uhr. – „Heizkosten sparen durch Heizungsoptimierung“ am Mittwoch, 28. Februar, um 19.30 Uhr. – „Hatha-Yoga“ mittwochs von 28. Februar an um 16.30 Uhr. Bittenfeld, Rathaus, Schulstraße 3. – „Smartphone und Tablet-PC, die richtige Wahl“ am Donnerstag, 1. März, um 9 Uhr. – „Mein Android-Smartphone besser kennenlernen“ freitags von 2. März an um 9 Uhr. – „Deutsch als Fremdsprache“ freitags am 2. und am 6. März von 18 Uhr bis 20.15 Uhr sowie samstags am 3. und 17. März von 9 Uhr bis 11.15 Uhr. – „Projektmanagement“, Grundlagen am Freitag, 2. März, um 9 Uhr. – „Arbeiten mit dem eigenen Laptop (Windows 10)“ freitags von 2. März an um 14 Uhr. – „OneNote 2016“, Grundlagen am Freitag, 2. März, um 18 Uhr. – Kurse „KAHA“ und „Aroha“ am Samstag, 3. März, um 10 Uhr. – „Kosten- und Leistungsrechnung“ samstags von 3. März an um 9 Uhr. – Zahlreiche Kurse stehen außerdem in folgenden Bereichen zur Verfügung: „EDV und Internet“, „Kompetenz und Karriere“, „Rechnungswesen und BWL“, „Fremdsprachen“, „Junge VHS“ oder „Gymnastik, Bewegung, Entspannung, Psychologie“, „Musik und Tanz“, „Junge VHS“, und in der Jugendtechnikschule.
Angebot für Engagierte: Herausforderungen in der Vereinsarbeit meistern. – „Kooperation unter Vereinen und Einrichtungen“ am Samstag, 24. Februar, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. – „Anwerbung von Nachwuchs für Vereinsämter“ am Samstag, 24. Februar, von 12.30 Uhr bis 14 Uhr.
Ausstellung: „Street-Art“ in Amerika, Fotografien von Gottfried Heubach. Zu sehen bis 29. Juni. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 21 Uhr, samstags bei Kursbetrieb, sonntags geschlossen.

AKK
 Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107.
Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- und Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** in der Woche von 26. Februar an werden Vögel gebastelt und gemalt. – In der Wellness-Woche von 5. März an können sich die Teilnehmerinnen entspannen und „chillen“, Fußbäder, Gesichtsmasken und Massagen tragen dazu bei.

KJK
 Kinderfilial im Kino
 der fünften Klasse. Sie sind unzertrennlich, wenn's darauf ankommt, aber so verschieden wie Hühner und Fische.
 Ein Film in Zusammenhang mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen 2018, die von 10. März bis 28. April in Waiblingen veranstaltet werden; Buch: Cornelia Funke, Komödie, Deutschland 2009, Literaturverfilmung, Regie: Vivian Naef; Laufzeit: 112 Minuten; FSK: ohne Altersbeschränkung, FBW: Prädikat besonders wertvoll.
 Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline ☎ 0711 5509070. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

FORUMNORD
 GEMEINSAM IM STADTEIL
Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** nächster Termin am Mittwoch, 28. Februar, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940.
Ausflüge: „Zweirad-Museum Neckarsulm“, auf die Spuren der Geschichte des Zweirads von der Laufmaschine bis zur motorisierten Zündapp begeben sich die Teilnehmer am Mittwoch, 28. Februar, Abfahrt um 13 Uhr am Forum Nord, Gebühr: 18 €. – Anmeldebeginn zum Ausflug zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe am 28. März, Abfahrt um 12.45 Uhr, ist Montag, 5. März; Gebühr: 17 €. – Anmeldungen in beiden Foren möglich.
Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsjährige bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

PUPPENTHEATER
„Theater unter Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.
Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Der Bibabützemann“ am Sonntag, 25. Februar. – „Der Froschkönig oder Der Eiserne Heinrich“ am Samstag, 3., und am Sonntag, 4. März. – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.
Für Erwachsene um 20 Uhr: „Besine Stäuble lässt biten: Auf die Bühne!“, schwäbische Dialektle mit Bauernvesper am Mittwoch, 7. März. Gebühr: 28 €.

zwischen 11 Uhr und 13.15 Uhr. Anmeldung über sv-waiblingen.de. Auskunfts unter ☎ 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de.

Philharmonischer Chor. Der Philharmonische Chor probt mittwochs um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in der Winnender Straße für die „OpernGala 2018“. Sänginnen und Sänger in allen Stimmlagen sind willkommen. Der Chor wird am Sonntag, 21. Oktober 2018, gemeinsam mit Melanie Diener und David Pichlmaier im Bürgerzentrum auftreten. Ergänzende Auftritte in Kornal und Ludwigsburg sind geplant.
Sinfonietta. Orchesterprobe montags von 20 Uhr bis 22 Uhr, in der Aula der Staufer-Realschule, Mayenner Straße. Neue Mitspieler, vor allem an Bratsche und Kontrabass, sind willkommen. Geoprot wird zum Beispiel fürs Sommerkonzert am 15. Juli, dann stehen die Akademische Festouvertüre in c-Moll, das Konzert für Violine, Violoncello und Orchester in a-Moll von Brahms, sowie die Sinfonie Nr. 7 in d-Moll von Dvorak auf dem Spielplan. Auskunfts: Eva-Marie Fessmann, ☎ 21354, E-Mail: efessmann@web.de oder www.sinfonietta-waiblingen.de.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogshueher). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertauber. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Württembergischer Christusbund. Das „Geschichtelefon“ für Kinder ist unter ☎ 55440 erreichbar und hält jede Woche neue Erzählungen rund um die Bibel bereit. Hörspiele in mehreren Sprachen können außerdem als App im Google-Playstore heruntergeladen werden. Der passende QR-Code steht auf der Homepage der Gemeinschaft zur Verfügung: www.christusbund-waiblingen.de.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung, „LOS“. Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, vor Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Stauer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

Kinderfilm im Kino – in „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Die wilden Hühner ... und das Leben“ wird am Freitag, 2. März 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. Jedes Girl braucht 'ne beste Freundin. Sprötte hat gleich drei! Zusammen bilden sie, die wilden Hühner“, die coolste Mädchengang. Sie sind unzertrennlich, wenn's darauf ankommt, aber so verschieden wie Hühner und Fische.
 Ein Film in Zusammenhang mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen 2018, die von 10. März bis 28. April in Waiblingen veranstaltet werden; Buch: Cornelia Funke, Komödie, Deutschland 2009, Literaturverfilmung, Regie: Vivian Naef; Laufzeit: 112 Minuten; FSK: ohne Altersbeschränkung, FBW: Prädikat besonders wertvoll.
 Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline ☎ 0711 5509070. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeiten:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalt-erlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. **Aktuell:** „Meinem Kind soll es gut gehen“, vierteiliger Kurs für Eltern in Trennung oder Scheidung, donnerstags am 22. Februar, am 1., 8. und 15. März, um 19.30 Uhr. Mit Anmeldung. – „Pimp up your Partnership“, für Paare, deren Beziehung „lange Weile“ hat am Montag, 12. März, um 19 Uhr. Mit Anmeldung. Gebühr: 10 €.

AKK
 Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107.
Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- und Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** in der Woche von 26. Februar an werden Vögel gebastelt und gemalt. – In der Wellness-Woche von 5. März an können sich die Teilnehmerinnen entspannen und „chillen“, Fußbäder, Gesichtsmasken und Massagen tragen dazu bei.

KJK
 Kinderfilial im Kino
 der fünften Klasse. Sie sind unzertrennlich, wenn's darauf ankommt, aber so verschieden wie Hühner und Fische.
 Ein Film in Zusammenhang mit den Kinder- und Jugendliteraturtagen 2018, die von 10. März bis 28. April in Waiblingen veranstaltet werden; Buch: Cornelia Funke, Komödie, Deutschland 2009, Literaturverfilmung, Regie: Vivian Naef; Laufzeit: 112 Minuten; FSK: ohne Altersbeschränkung, FBW: Prädikat besonders wertvoll.
 Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline ☎ 0711 5509070. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

FORUMNORD
 GEMEINSAM IM STADTEIL
Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** nächster Termin am Mittwoch, 28. Februar, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940.
Ausflüge: „Zweirad-Museum Neckarsulm“, auf die Spuren der Geschichte des Zweirads von der Laufmaschine bis zur motorisierten Zündapp begeben sich die Teilnehmer am Mittwoch, 28. Februar, Abfahrt um 13 Uhr am Forum Nord, Gebühr: 18 €. – Anmeldebeginn zum Ausflug zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe am 28. März, Abfahrt um 12.45 Uhr, ist Montag, 5. März; Gebühr: 17 €. – Anmeldungen in beiden Foren möglich.
Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsjährige bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

FORUMMITTE
 BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflüge:** „Zweirad-Museum Neckarsulm“, auf die Spuren der Geschichte des Zweirads von der Laufmaschine bis zur motorisierten Zündapp begeben sich die Teilnehmer am Mittwoch, 28. Februar, Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte; Gebühr: 18 €. Anmeldebeginn zum Ausflug am 28. März, um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe ist Montag, 5. März; Gebühr: 17 €. – Anmeldung in beiden Foren möglich.
Aktuell: Vortrag: „Stuttgarter Geschichten – auf dem Blaustümpfler Weg“, von Prominentengräbern, der Zacke und der Architektur der Stadt am Donnerstag, 22. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 27. Februar, um 15 Uhr. – „Diavortrag: Unterwegs in Siebenbürgen“ am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Sonntagsmatinee: „Das Lied der Zeit“ – Töne, Akkordeon und Melodien mit Benekie Keppler-Rau, Madlen Wienert und Johanna Klara Kuppe am 4. März um 11 Uhr. Karten zu 8 € im Vorverkauf und zu 9 € an der Tageskasse (einschließlich Sekt und Imbiss). – „Schwäbische Neckereien“ – Heiteres in Mundart am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Bei der „Dienstagsrunde“, den Gesprächen über aktuelle Themen steht am 6. März um 19 Uhr die „Enträmpelung“ im Mittelpunkt.

FORUMMITTE
 BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflüge:** „Zweirad-Museum Neckarsulm“, auf die Spuren der Geschichte des Zweirads von der Laufmaschine bis zur motorisierten Zündapp begeben sich die Teilnehmer am Mittwoch, 28. Februar, Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte; Gebühr: 18 €. Anmeldebeginn zum Ausflug am 28. März, um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe ist Montag, 5. März; Gebühr: 17 €. – Anmeldung in beiden Foren möglich.
Aktuell: Vortrag: „Stuttgarter Geschichten – auf dem Blaustümpfler Weg“, von Prominentengräbern, der Zacke und der Architektur der Stadt am Donnerstag, 22. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 27. Februar, um 15 Uhr. – „Diavortrag: Unterwegs in Siebenbürgen“ am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Sonntagsmatinee: „Das Lied der Zeit“ – Töne, Akkordeon und Melodien mit Benekie Keppler-Rau, Madlen Wienert und Johanna Klara Kuppe am 4. März um 11 Uhr. Karten zu 8 € im Vorverkauf und zu 9 € an der Tageskasse (einschließlich Sekt und Imbiss). – „Schwäbische Neckereien“ – Heiteres in Mundart am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Bei der „Dienstagsrunde“, den Gesprächen über aktuelle Themen steht am 6. März um 19 Uhr die „Enträmpelung“ im Mittelpunkt.

FORUMMITTE
 BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflüge:** „Zweirad-Museum Neckarsulm“, auf die Spuren der Geschichte des Zweirads von der Laufmaschine bis zur motorisierten Zündapp begeben sich die Teilnehmer am Mittwoch, 28. Februar, Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte; Gebühr: 18 €. Anmeldebeginn zum Ausflug am 28. März, um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe ist Montag, 5. März; Gebühr: 17 €. – Anmeldung in beiden Foren möglich.
Aktuell: Vortrag: „Stuttgarter Geschichten – auf dem Blaustümpfler Weg“, von Prominentengräbern, der Zacke und der Architektur der Stadt am Donnerstag, 22. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 27. Februar, um 15 Uhr. – „Diavortrag: Unterwegs in Siebenbürgen“ am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Sonntagsmatinee: „Das Lied der Zeit“ – Töne, Akkordeon und Melodien mit Benekie Keppler-Rau, Madlen Wienert und Johanna Klara Kuppe am 4. März um 11 Uhr. Karten zu 8 € im Vorverkauf und zu 9 € an der Tageskasse (einschließlich Sekt und Imbiss). – „Schwäbische Neckereien“ – Heiteres in Mundart am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Bei der „Dienstagsrunde“, den Gesprächen über aktuelle Themen steht am 6. März um 19 Uhr die „Enträmpelung“ im Mittelpunkt.

FORUMMITTE
 BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflüge:** „Zweirad-Museum Neckarsulm“, auf die Spuren der Geschichte des Zweirads von der Laufmaschine bis zur motorisierten Zündapp begeben sich die Teilnehmer am Mittwoch, 28. Februar, Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte; Gebühr: 18 €. Anmeldebeginn zum Ausflug am 28. März, um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe ist Montag, 5. März; Gebühr: 17 €. – Anmeldung in beiden Foren möglich.
Aktuell: Vortrag: „Stuttgarter Geschichten – auf dem Blaustümpfler Weg“, von Prominentengräbern, der Zacke und der Architektur der Stadt am Donnerstag, 22. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 27. Februar, um 15 Uhr. – „Diavortrag: Unterwegs in Siebenbürgen“ am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Sonntagsmatinee: „Das Lied der Zeit“ – Töne, Akkordeon und Melodien mit Benekie Keppler-Rau, Madlen Wienert und Johanna Klara Kuppe am 4. März um 11 Uhr. Karten zu 8 € im Vorverkauf und zu 9 € an der Tageskasse (einschließlich Sekt und Imbiss). – „Schwäbische Neckereien“ – Heiteres in Mundart am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Bei der „Dienstagsrunde“, den Gesprächen über aktuelle Themen steht am 6. März um 19 Uhr die „Enträmpelung“ im Mittelpunkt.

FORUMMITTE
 BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflüge:** „Zweirad-Museum Neckarsulm“, auf die Spuren der Geschichte des Zweirads von der Laufmaschine bis zur motorisierten Zündapp begeben sich die Teilnehmer am Mittwoch, 28. Februar, Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte; Gebühr: 18 €. Anmeldebeginn zum Ausflug am 28. März, um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe ist Montag, 5. März; Gebühr: 17 €. – Anmeldung in beiden Foren möglich.
Aktuell: Vortrag: „Stuttgarter Geschichten – auf dem Blaustümpfler Weg“, von Prominentengräbern, der Zacke und der Architektur der Stadt am Donnerstag, 22. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 27. Februar, um 15 Uhr. – „Diavortrag: Unterwegs in Siebenbürgen“ am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Sonntagsmatinee: „Das Lied der Zeit“ – Töne, Akkordeon und Melodien mit Benekie Keppler-Rau, Madlen Wienert und Johanna Klara Kuppe am 4. März um 11 Uhr. Karten zu 8 € im Vorverkauf und zu 9 € an der Tageskasse (einschließlich Sekt und Imbiss). – „Schwäbische Neckereien“ – Heiteres in Mundart am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Bei der „Dienstagsrunde“, den Gesprächen über aktuelle Themen steht am 6. März um 19 Uhr die „Enträmpelung“ im Mittelpunkt.

FORUMMITTE
 BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Ausflüge:** „Zweirad-Museum Neckarsulm“, auf die Spuren der Geschichte des Zweirads von der Laufmaschine bis zur motorisierten Zündapp begeben sich die Teilnehmer am Mittwoch, 28. Februar, Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte; Gebühr: 18 €. Anmeldebeginn zum Ausflug am 28. März, um 12.30 Uhr zum Schloss Neuenstein in Hohenlohe ist Montag, 5. März; Gebühr: 17 €. – Anmeldung in beiden Foren möglich.
Aktuell: Vortrag: „Stuttgarter Geschichten – auf dem Blaustümpfler Weg“, von Prominentengräbern, der Zacke und der Architektur der Stadt am Donnerstag, 22. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 27. Februar, um 15 Uhr. – „Diavortrag: Unterwegs in Siebenbürgen“ am Donnerstag, 1. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Sonntagsmatinee: „Das Lied der Zeit“ – Töne, Akkordeon und Melodien mit Benekie Keppler-Rau, Madlen Wienert und Johanna Klara Kuppe am 4. März um 11 Uhr. Karten zu 8 € im Vorverkauf und zu 9 € an der Tageskasse (einschließlich Sekt und Imbiss). – „Schwäbische Neckereien“ – Heiteres in Mundart am Dienstag, 6. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. – Bei der „Dienstagsrunde“, den Gesprächen über aktuelle Themen steht am 6. März um 19 Uhr die „Enträmpelung“ im Mittelpunkt.

FORUMMITTE
 BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Bürgerbüro im Rathaus

„Online“ zum Termin

Termine für Anliegen im Bürgerbüro des Rathauses der Kernstadt können auch online vereinbart werden: www.waiblingen.de, „Schnell gefunden“, „Onlineterminvereinbarung“. Die Mitarbeiterinnen sind zu diesen Öffnungszeiten zu erreichen: Mo 8 Uhr bis 16 Uhr, Di, Mi und Fr 8 Uhr bis 12 Uhr, Do 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden 1. und 3. Samstag 9 Uhr bis 12 Uhr.

Frauensprachcafé

Immer dienstags

Im Frauensprachcafé treffen sich immer dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr Interessierte in den Räumen des FraZ im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Neue Teilnehmerinnen sind willkommen.

Rentenversicherung

Beratungen im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106; Terminvereinbarung: ☎ 0711 61466-510. Für die Entgegennahme von Anträgen können Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden.

In der Eugenstraße 35

Täter-Opfer-Ausgleich

Im Bereich des Jugendstrafrechts hat die Sozialberatung Stuttgart die Anlaufstelle für den Täter-Opfer-Ausgleich im Rems-Murr-Kreis übernommen. Sie ist in Waiblingen in der Eugenstraße 35 angesiedelt. Der Täter-Opfer-Ausgleich bietet Gelegenheit, außergerichtlich mit Unterstützung eines unparteiischen Dritten, eine Konfliktlösung zu entwickeln.

Tierschutzverein informiert

Hilfe für herrenlose Tiere

Wer ein Tier findet, das offensichtlich herrenlos oder in Not ist, sollte den Tierschutzverein oder das Polizeirevier verständigen. Der Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung ist unter ☎ 0174 8064748 erreichbar. Ist das gefundene Tier verletzt, sollte es zum Tierarzt gebracht werden. Dort sollte man zwar seinen Namen und seine Anschrift hinterlassen, die Kosten für die Behandlung müssen vom „Retter“ nicht getragen werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2018 und dem 30. Juni 2019 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Die Anmeldetermine 2018

- Salier-Gemeinschaftsschule: 19. und 20. März von 14 Uhr bis 17 Uhr nach Terminvergabe
- Staufer-Gemeinschaftsschule: 20. und 21. März von 14 Uhr bis 16.30 Uhr nach Terminvergabe
- Rinnenäckerschule: 22. März von 14 Uhr bis 17 Uhr nach Terminvergabe
- Wolfgang-Zacher-Schule: 19., 20. und 21. März nachmittags nach Terminvergabe
- Grundschule Beinstein: 22. März von 13 Uhr bis 18 Uhr
- Schillerschule Bittenfeld: 20. März vormittags nach Terminvergabe und 22. März nachmittags nach Terminvergabe
- Burgschule Hegnach: 20. und 21. März von 16 Uhr bis 18 Uhr nach Terminvergabe
- Lindenschule Hohenacker: 20. März nachmittags nach Terminvergabe
- Friedenschule Neustadt: 22. März von 14 Uhr bis 17 Uhr

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren.

Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2012 geboren sind, also auch für

- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder
- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2018 erfolgen.

Die Einzugsbereiche

Kernstadt Waiblingen

- Staufer-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule, ☎ 5001-4311, Mayenner Straße 32/2, Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.
- Salier-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule), ☎ 5001-4110, Im Sämann 76. Bereichsgrenzen: nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaue bis zur B 14
- Rinnenäckerschule, ☎ 5001-4710, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: südlich der Remsbahn.
- Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 5001-4760, Röntgenweg 1-7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung,

Öffentliche Zustellung

Bertram Fuchs, geb. 10.05.1951, zuletzt wohnhaft gemeldet Olgastraße 123, 70180 Stuttgart – derzeitiger Aufenthalt unbekannt – ist ein Dokument in melderechtlicher Angelegenheit vom 13.02.201, AZ: 30-30-Laur zuzustellen. Ermittlungen über den Aufenthalt sind ergebnislos geblieben. Das Dokument wird daher Bertram Fuchs nach § 11 LVwZG öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 3, Zimmer 309 (Fachbereich Bürgerdienste, Bür-

gerbüro) während der Sprechzeiten, montags, 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs, freitags, 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags, 8 Uhr bis 18.30 Uhr, abgeholt werden.

Mit der öffentlichen Zustellung der Dokumente können Fristen in Gas gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Enthält das Dokument eine Ladung zu einem Termin, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Waiblingen, 13. Februar 2018
Fachbereich Bürgerdienste

Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2018 und dem 30. Juni 2019 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2018/19 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden.

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2018/19 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigten die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Waiblingen, 26. Januar 2018
Die Schulleitungen

gerbüro) während der Sprechzeiten, montags, 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs, freitags, 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags, 8 Uhr bis 18.30 Uhr, abgeholt werden.

Mit der öffentlichen Zustellung der Dokumente können Fristen in Gas gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Enthält das Dokument eine Ladung zu einem Termin, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Waiblingen, 13. Februar 2018
Fachbereich Bürgerdienste

dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Weitere Bekanntmachungen des Gerichts unter <http://www.zvg.com>.
Stuttgart-Bad Cannstatt, 5. Februar 2018
Amtsgericht

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bürgerengagement zum frühestmöglichen Beginn die Stelle

einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen

für das Stadtteilmanagement und die Leitung des Forums Süd

mit einem Stellenumfang von 75 Prozent zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens und der Identifikation der Bevölkerung mit dem Wohngebiet mit folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Aufbau und Organisation des „Forums Süd im Martin-Luther-Haus“ einschließlich Belegungsmanagement
- Initiierung und Unterstützung bürgergetragener Projekte
- Beteiligung der Bürgerschaft

- Vernetzung der unterschiedlichen Gruppen und Akteure

- Planung, Organisation und Moderation bestehender sowie Entwicklung und Durchführung eigener Angebote. Hierzu gehören die Initiierung und Fortführung von Projekten für alle Generationen und Kulturen

- Ansprechpartner/-in und Anlaufstelle für die Bürgerschaft
- Öffentlichkeitsarbeit

- Geschäftsführung der Arbeitsgruppe Waiblingen-Süd.

Ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Sozialpädagogik bzw. als Sozialwirt/-in oder eine vergleichbare Qualifikation, wenn die bisherige Berufspraxis in besonderer Weise auf die ausgeschriebene Tätigkeit vorbereitet hat, sind Voraussetzung.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit Berufserfahrung in Gemeinwesenarbeit oder im Quartiermanagement und der Vernetzung von Akteuren, mit kommunikativen, interkulturellen und sozialen Kompetenzen, Teamfähigkeit, Organisationsgeschick und Kooperationsfähigkeit.

Wir erwarten Methodenkompetenz (insbesondere Projektmanagement) und Erfahrungen in Netzwerkarbeit sowie die Fähigkeit zu strukturiertem Arbeiten und die Bereitschaft zur Arbeit an Abenden und Wochenenden.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gern Herr Raible (Fachbereich Bürgerengagement) unter ☎ 07151 5001-2300 oder Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2140 zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **10. März 2018** bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Einwurzeln der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Das dient dem Zragschutz. Waiblingen, im Februar 2018
Abteilung Ordnungswesen

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Wir suchen zum 01.04.2018 für die Freibad-Saison 2018 zwei

Badhelfer (m/w) für unser Waldfreibad in Waiblingen-Bittenfeld auf Stundenbasis

Sie haben nach Möglichkeit schon Erfahrung bezüglich allgemeiner Reinigungsarbeiten in Freibädern, besitzen handwerkliches Geschick sowie die Freude an Gartenarbeit und scheuen sich auch nicht davor, an Wochenenden sowie frühmorgens und abends zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2018.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201801** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-710.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Wir suchen zum 01.05.2018 für die Freibad-Saison 2018

Rettungsschwimmer (m/w) für unser Waldfreibad in Waiblingen-Bittenfeld auf Stundenbasis

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

- Ihre Qualifikation:**
- Mindestalter 18 Jahre
 - Mindestens das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (nicht älter als 2 Jahre)
 - Zeitliche Flexibilität, Einsatzfreudigkeit, selbstständiges Arbeiten
 - Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
 - Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
 - Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2018.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201803** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-710.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Wir suchen zum 01.05.2018 für die Freibad-Saison 2018 einen

Kassen-Mitarbeiter (m/w) für unser Waldfreibad Waiblingen-Bittenfeld auf Stundenbasis

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir eine vertrauenswürdige, zuverlässige und freundliche Person.

- Ihre Qualifikation:**
- Zeitliche Flexibilität, Einsatzfreude, selbstständiges Arbeiten
 - Dienstleistungs- und teamorientiertes Auftreten und Handeln
 - Bereitschaft zum wechselnden Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen
 - Erfahrung als Kassierer (m/w) erwünscht
 - PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt
 - Deutsch in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben:

- Abwicklung der Kassierergänge
- Kundenberatung und Auskunftserteilung (telefonisch / persönlich)

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2018.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der **Kennziffer 201802** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-710.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de